

Bad Sodener Woche

14-tägliche erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Bad Soden am Taunus mit den Stadtteilen Neuenhain, Altenhain sowie die Gemeinde Sulzbach.

Auflage: 14.700 Exemplare

Von Anfang an
in guten Händen

Ihr Immobilienmakler aus
Bad Soden.
06196 5602 300


blumenauer consulting
Immobilien

FINE COUNTRY

www.blumenauer-consulting.de
Königsteiner Str. 6, Bad Soden

Herausgegeben vom Verlagshaus Taunus Medien GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein im Taunus · Tel. 0 61 74 / 93 85 - 0 · Fax 0 61 74 / 93 85 - 50

27. Jahrgang

Donnerstag, 15. Februar 2024

Kalenderwoche 7

Medico-Palais wird neuer Verwaltungsstandort und zentrale Anlaufstelle für Bad Sodener Bürger



So soll das Medico-Palais nach der Sanierung aussehen.

Quelle: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs/mk) – Der Bürgersaal war anlässlich der anstehenden Fastnachtstage feierlich geschmückt und damit der so wichtigen Abstimmung der Bad Sodener Stadtverordneten durchaus angemessen: Mit breiter Mehrheit stimmten die Parlamentarier für die Umnutzung und Sanierung des Medico-Palais als Verwaltungsstandort der Bad Sodener Stadtverwaltung. Der Umsetzung der Planungen für den „Verwaltungscampus im Denkmalensemble Alter Kurpark“ steht jetzt also nichts mehr im Wege.

Eine große Entscheidung

„Mit der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung, die 2020 angestoßenen Planungen der Nutzung des historischen und seit 2019 leerstehenden Medico-Palais als Verwaltungsstandort und damit zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger jetzt umzusetzen, stehen wir vor großen Herausforderungen. Ich habe davor angemessenen Respekt, aber ich freue mich gleichzeitig auch sehr darüber, denn die Entscheidung ist aus meiner Sicht wichtig und richtig für unsere Stadt“, so Bürgermeister Dr. Frank Blasch nach dem positiven Votum. „Durch diese Entscheidung wird nicht nur das Kulturdenkmal Medico-Palais wieder mit Leben gefüllt, sie eröffnet gleichzeitig die Chance, das sogenannte ‚Rathauskarree‘ zwischen Königsteiner Straße, Adlerstraße und Zum Quellenpark der dringend erforderlichen städtebaulichen Aufwertung zu unterziehen. Auch für diese Planungen kann nun der Startschuss erfolgen.“

(Fast) alle unter einem Dach

Aufgrund des reduzierten Flächenbedarfs durch die Möglichkeit zum sogenannten „mobilen Arbeiten“ können auch die Neuenhainer Verwaltungsteile in den Verwaltungscampus Alter Kurpark integriert werden. Zum Verwaltungscampus gehören dann neben dem Medico-Palais noch das Kulturzentrum Bادهaus sowie das Paulinenschlößchen. Das

mobile Arbeiten und die Möglichkeit zum Homeoffice kann durchaus viele positive und moderne Aspekte in den Arbeitsalltag integrieren wie effizienteres Arbeiten und eine „flexiblere Nutzung des Arbeitsplatzes“. Die Zusammenführung der einzelnen Verwaltungsteile zum Verwaltungscampus Alter Kurpark sei dringend notwendig, so die Stadtverwaltung, denn sie garantiere eine bessere Zusammenarbeit und damit Vernetzung zwischen den einzelnen Abteilungen und führe somit schlussendlich auch zu langfristigen Verbesserungen für die Bürgerinnen und Bürger. Außerdem spreche ein attraktiver gestalteter Arbeitsplatz auch die jüngere Generation an, was zusätzlich in Verbindung mit dem aktuellen Fachkräftemangel eine Rolle spielen könne.

Wichtige Gesamtidee

Die Alternative zur Sanierung des maroden Verwaltungsbauwerks oder gar eines Neubaus wurde bereits im Dezember letzten Jahres (wir berichteten) verworfen und von Bürgermeister Blasch dementsprechend kommentiert. Diese Idee sei „aus guten Gründen nicht weiterverfolgt worden, denn es gehe um eine überzeugende und für alle wichtige Gesamtidee: das Palais mit Leben zu füllen und gleichzeitig das Areal im Stadtzentrum, das Rathauskarree, zu einem städtebaulich attraktiven Ort zu gestalten.“

Schaut man sich die aktuellen Arbeiten am Rathaus in der Königsteiner Straße 73 an, versteht man bei genauem Hinsehen die Dringlichkeit für Magistrat und Bürger. Der markante Vorbau, in dem das Büro des Bürgermeisters sowie der Magistratssaal beherbergt sind, wird unter anderem von zwei Stahlbetonstützen getragen, die altersbedingt Schäden aufweisen, sodass der Vorbau künftig abgestützt werden müsse. Hierfür sei es nötig, die Treppe im Bereich rund um die rechte Stütze zu öffnen, um Lage und Zustand des darunterliegenden Fundaments zu überprüfen und um den Eingangsbereich an-

schließend sicher abstützen zu können, hieß es in der Pressemitteilung.

Baubeginn 2025

Die Vorentwurfsplanung des Medico-Palais erfolgte in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege, um die denkmalgerechte Sanierung des Gebäudes sowie den Bau der kleinen Erweiterung auf dem rückwärtigen Kellerschoss sicherzustellen.

Barrierefreiheit

Neben dem Rückbau früherer Umbauten, der Schaffung eines zentralen barrierefreien Haupteingangs, E-Ladesäulen und Fahrradstellplätzen bleiben die Außenanlagen in großen Teilen erhalten. Baubeginn ist für das Jahr 2025 vorgesehen, und der Umzug der Verwaltung soll – wenn alles planmäßig verläuft – spätestens 2028 vollzogen werden.



www.metzgerei.de

VOLVO

Der neue
Volvo EX30.
Unser kleinstes SUV aller Zeiten.
Am 17.02.2024 bei uns.



 Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessegarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

apotheken prime

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!

„Sie bestellen – wir liefern im gesamten Rhein-Main-Gebiet.“
Über 100.000 Produkte auf Lager.

...oder besuchen Sie uns vor Ort in unseren Apotheken

www.ihre-apotheker.de/standorte

* bei Rezept oder ab 25,- € Bestellwert versandkostenfrei

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher

DIE
TIERARZTPRAXIS
IN
IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

Warten Sie nicht,
bis der Zug abgefahren ist!



Ein Hörproblem bei Störgeräuschen deutet auf beginnenden Hörverlust hin.
Zeit für den Einsatz einer guten Hörhilfe.
Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 2 52 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 8 07 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de ✉ info@hoerakustik-stoffers.de

SCHNABEL

RENOVIER ZENTRUM

Maler, Böden, Fliesen, Fassaden,
Trockenbau, Gardinen, Markisen








neues Meister-Team
hohe Rabatte %
1000m² neue Ausstellung
www.Schnabel-Kelkheim.de

Frühstück für Alleinerziehende

Bad Soden (bs) – Gemeinsam etwas mit den Kindern unternehmen, sich austauschen und auch mal gegenseitig aushelfen – für getrennt- oder alleinerziehende Eltern ist ein gutes Netzwerk ganz besonders wichtig. Als beliebte Gelegenheit zum Kontaktknüpfen haben sich die regelmäßigen Treffs für Alleinerziehende in Bad Soden und Umgebung der Ev. Familienbildung Main-Taunus etabliert. Am **Sonntag, 25. Februar**, findet das nächste Treffen statt: Von 9.30 bis 11.30 Uhr gibt es im Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a in Bad Soden, ein gemeinsames Frühstück zum gemütlichen Start in den Tag. Getränke und Brötchen stehen bereit, alle Teilnehmenden können gerne etwas zum Belegen beisteuern. Natürlich gibt es auch wieder eine Spielecke für die Kleinen und viel Zeit für Gespräche. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen und die Teilnahme ist kostenfrei. Es wird um Anmeldung gebeten **bis zum 22. Februar** unter www.evangelische-familienbildung.de.

Sulzbacher Internetcafé hält am 20. Februar kurz inne

Sulzbach (bs) – Aufgrund einer kurzfristigen Unabkömmlichkeit des IT-Experten Willi Brinkert bleibt das im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“ ansässige Sulzbacher Internetcafé am **Dienstag, 20. Februar**, zu den Stammöffnungszeiten von 9.00 bis 12.00 Uhr geschlossen. Der gewohnte Dienstag-Donnerstag-Rhythmus wird dadurch jedoch nur einmalig tangiert: Am Donnerstag, 22. Februar, öffnet das Internetcafé wieder seine Pforten – dann wie an diesem Tag üblich von 16.00 bis 19.00 Uhr. Bei akuten Fragestellungen oder Problemen ist Brinkert auch außerhalb der gewohnten Öffnungszeiten per Mail (internetcafe65843@web.de) zu erreichen.

Arbeiten am Busbahnhof

Bad Soden (bs/mk) – Laut Meldung der Stadtverwaltung von Freitag schreiten die Arbeiten für den neuen Busbahnhof zügig voran und liegen somit im Zeitplan. In den letzten Tagen wurden beispielsweise auch die Masten für die neue Straßenbeleuchtung errichtet. Die umfangreichen Tiefbauarbeiten machen es notwendig, dass einige Bäume in der Straße Am Bahnhof entfernt werden müssen. Dies hätten Ingenieure eingehend geprüft. Für die elf Bäume und Sträucher, die für die Arbeiten weichen müssten, würden aber im selben Areal 18 neue Bäume gepflanzt. Dabei werden so genannte „Zukunftsbäume“ gesetzt und Baumarten wie Rotahorn und Zerreiche ausgewählt, die beispielsweise mit den veränderten Klimabedingungen besser zurechtkommen als die bisherigen.

Kellereinbrecher unterwegs – Zeugen gesucht

Sulzbach (bs) – In der Nacht zum 5. Februar waren in Sulzbach Kriminelle unterwegs, die es auf mehrere Keller sowie eine Garage abgesehen hatten. Sowohl aus der Prof.-Muchstraße als auch aus der Hauptstraße meldeten sich Geschädigte bei der Polizei und erstatteten Anzeige. Darüber hinaus verschafften sich die Täter Zutritt zu den Kellerräumen zwei weiterer Wohnhäuser in der Hauptstraße, wo sie einen Schaden in Höhe von mehreren hundert Euro hinterließen. Bislang wurde hier nur ein gestohlener Fahrradcomputer gemeldet. Die Ermittlungsgruppe der Polizei in Eschborn bittet Personen, die in dieser Nacht verdächtige Wahrnehmungen in Sulzbach gemacht haben, sich unter der Nummer 06196 / 9695 - 0 zu melden.

Familienzentrum Schatzinsel bietet Kurse an

Bad Soden (bs) – Tagesmüttern und -vätern im bietet die Ev. Familienbildung die Gelegenheit zum professionellen Austausch. Bei der an zwei Mittwochabenden stattfindenden Supervision können Fragen zu Erziehungssituationen, Konfliktkonstellationen und anderen Belastungen aus dem Kindertagespflegealltag gestellt und im Austausch mit Hilfe des Supervisors Jörg Fischer Lösungen erarbeitet werden. Die Supervision findet am **6. März und 29. Mai** jeweils von 18 bis 20.15 Uhr statt, umfasst insgesamt sechs Unterrichtseinheiten und kostet 12 Euro. Kursort ist das Familienzentrum Schatzinsel, Königsteiner Straße 6a in Bad Soden. Dieser Kurs wird exklusiv für Tagespflegepersonen im MTK angeboten und ist für diese als Fortbildung anerkannt. Anmeldung **bis 28. Februar** unter www.evangelische-familienbildung.de.

75 Jahre Grundgesetz – „Im Netz zählt nur der Klick“



Geschäftsführer Stefan-David Grün (links) und Geschäftsführender Gesellschafter und Moderator Dr. Stefan Söhngen (rechts) nahmen Helmut Markwort mitsamt Präsent in ihre goldene Mitte.

Fotos: Kuschel

Bad Soden/Königstein (mk) – Der Verein nennt sich zwar „Montagsgesellschaft“, doch diesmal fand dieser engagierte Bürgerdialog unter der Veranstaltungsreihe „Zeitzeuge Bundesrepublik“ tatsächlich an einem Mittwoch in der Villa Rothschild statt. Die historische Mittwochsgesellschaft diente bei der Vereinsgründung im Jahr 2005 als Vorbild; Ziel ist jedoch vielmehr, ein breites, an bürgerlichen Fragestellungen orientiertes Diskussionsforum darzustellen und damit bewusst auch eine Außenwirkung wiederzugeben. Als das „Haus der Länder“, die „Wiege der Bundesrepublik“, dient die Villa Rothschild – der Ort der Freiheit und Demokratie in Deutschland – erstklassig als traditioneller Standort für Diskussionsrunden vor den Toren Frankfurts.

Im Gespräch mit Helmut Markwort berichtet er von der Vorzeit der Bundesrepublik, teilt seine Erfahrungen und Bedenken der heutigen Herausforderungen – auch im genauen Betrachten der Medien.

Mann mit Wort und Haltung

Bei Helmut Markwort klingt sofort der werbetreibende Satz: „Fakten, Fakten, Fakten und an die Leser denken“ im Ohr – zu erzählen hatte der mittlerweile 87-jährige Journalist, Medienunternehmer, treuer FDP-ler und leidenschaftlicher Theaterspieler aber noch viel mehr.

Als vor über 30 Jahren ein zweites, sehr bekanntes deutsches Nachrichtenmagazin auf den Markt kam, glaubten nur wenige an einen Erfolg. Doch Markwort, der bereits in jungen Jahren politisch interessiert war, sich selbst als einen Anhänger der Freiheit bezeichnet, wollte das damalige Monopol brechen und bekam dafür Unterstützung. Der Erfolg gibt ihm bis heute recht.

Trümmerwüste Darmstadt 1947

Markwort wirkt reflektiert: „Es hat mich wahnsinnig beschäftigt, was aus mir geworden wäre“ – wäre er, wie viele zu der damaligen Zeit, zum Nazi geworden. „In unserer Umgebung gab es keine natürliche Widerstandsgemeinschaft.“ Der Zufall habe es so gewollt, dass er mit sechs Jahren schon rechnen und lesen konnte. So habe er immer aufmerksam und belesen die Nachkriegszeit zwischen Bayern und Hessen, seinen mindestens „zwei Lieben im Leben“, verfolgen können. Der Vater, ein Beamter und „kleiner“ NSDAP-Kassierer, musste entnazifiziert werden und wurde nach der Gefangenschaft 1947 wieder nach Darmstadt versetzt. Markwort habe sich als Schüler in eine bestehende Klasse integrieren müssen – „Das zum Thema Integration“, wirft er ein. Zu der damaligen Zeit habe er sich als Neunjähriger nicht die Frage nach dem „Warum“ des Krieges gestellt, ein großes Thema habe es aber gegeben: „Kommen die Russen oder kommen die Amerikaner – das war die große Sorge“. Lebendig berichtet Markwort weiter aus der Zeit seines „Erweckungserlebens“, wie er es nennt, als er eher zufällig als Junge zum Dolmetscher und später Grenzkontrolleur für die amerikanische Besatzung wurde. Er habe nämlich „amerikanisch mit texanischem Akzent sprechen können.“ An diese Zeit habe er gute Erinnerungen.

Viele politische und nichtpolitische Koryphäen hat Markwort während seiner Karriere treffen und kennenlernen dürfen, unter anderem Theodor Heuss, Helmut Kohl, Josef alias Joschka Fischer, Gerhard Schröder oder Otto Schily. Und zu allen hat er eine persönliche Geschichte zu erzählen. Wegen Joschka Fischer sei er im Jahr 1968 dann

„hier in Frankfurt“ in die FDP eingetreten und seither nie mehr ausgetreten.

Tugenden und Sorgen

Auf die Frage, was einen guten, leidenschaftlichen Journalisten wie ihn ausmache, antwortet Markwort: „Meine Haupttugend ist die Neugier. Das ist aber nur ein Element und oft nicht in einer Person vereinbar: das Neugierig sein, das Dranbleiben, das Recherchieren, das Beschaffen ist die eine Tugend. Das (Auf-)Schreiben eine andere.“ Und noch eine Tugend, die sehr unterschätzt werde, sei die Diskretion, den Schutz der Quelle oder das schlichte Zuhören und Wissen, aber nicht schreiben – ein stiller Codex unter Journalisten, der insbesondere früher galt, so Markwort. „In den guten Zeiten der Bundesrepublik hat sich fast jeder Politiker einen Informationskreis an Journalisten gehalten. Das ist gut zum Einordnen, Zusammenhänge zu verstehen oder frühzeitig über ein Projekt zu erfahren.“ Inzwischen sei aber die Indiskretion ausgebrochen. Auch eine gewisse Balance zwischen Nähe und Distanz sei von großer Bedeutung. Oberflächlichkeit, Verengung der Meinungsbildung, Einseitigkeit der Informationen und deren Beschaffung und eine „Vernachlässigung der deutschen Wirtschaft“ – all das bereite Markwort Sorge. „Im Netz zählt nur der Klick“ und manch rechte oder auch linke Seite mache sich genau dies zum Vorteil. Ständiges Publizieren bringe am Ende den Erfolg. Markwort: „Es ist unbedingt notwendig, dass sich mehr Menschen für die Demokratie engagieren.“ Hier seien insbesondere die politischen Parteien unter Zugzwang, bessere Angebote zu machen, damit die Mitwirkung an der Demokratie – gerade für jüngere Menschen – attraktiver werde und gelinge.



Helmut Markwort unterhielt sein Publikum mit humorvollen, aber auch nachdenklichen Anekdoten im Gespräch mit Stefan Söhngen.

Sulzbacher Luftpistolenschützen erreichen erste Plätze

Sulzbach (bs/mk) – Anfang Februar fand im Bezirk Frankfurt die Bezirksmeisterschaft der Luftpistolenschützen statt. An dem Wettbewerb nahmen zahlreiche Schützinnen und Schützen des Schützenvereins 1967 Sulzbach teil. In verschiedene Kategorien, von den Jugendklassen bis hin zu den Senioren, sowohl in Einzel- als auch in Mannschaftswertungen erreichten sie vordere Plätze.

Die Zukunft des Schießsports in Sulzbach sicherte Konstantin Hoffmann, der bei der Jugend I mit 301 Punkten Bezirksmeister wurde. Bei den Junioren I, sowohl in der Einzel- als auch in der Mannschaftswertung, demonstrierte der Nachwuchs aus Sulzbach sein Können. Die Mannschaft setzte sich mit einer Gesamtpunktzahl von 993 Punkten an die Spitze. Jonas Bohner erzielte 325 Punkte, Leon Frank herausragenden 345 Punkte und Zino Miserre 323 Punkte. Leon Frank wurde zudem Einzelsieger in seiner Altersklasse, Jonas Bohner verdiente sich den zweiten Platz und Zino Miserre wurde bei den Junioren II Bezirksmeister. Leistungen, die das hohe Niveau der Ausbildung des Sulzbacher Vereins widerspiegeln.

In der Kategorie Damen IV ist Kirstin Steinert mit 367 Punkten Bezirksmeisterin. Bei den Damen III errang die Sulzbacher Mannschaft mit einer Gesamtpunktzahl von 1049 Punkten ebenfalls den Sieg. Im Einzel erreichten Anja Frimmersdorf mit 344 Punkten



Kerstin Bind wurde Bezirksmeisterin und freut sich mit ihren Teamkollegen.

Foto: privat

den zweiten und Heike Dörr mit 343 Punkten den dritten Platz. Bei den Herren II erreichte Frank Seelig mit einer Gesamtpunktzahl von 340 Punkten den dritten Platz, dicht gefolgt von Patrick Debus, der mit 327 Punkten auf den vierten Platz kam.

Erfahrung trifft Präzision

Bei den Wettkämpfen mit der Luftpistole Auflage wurde Kerstin Bind mit ihrer beein-

druckenden Serie von 102,9, 100,1 und 95,0 und insgesamt 298,0 Punkten Bezirksmeisterin der Seniorinnen I. Bei den Senioren II zeigte Goran Vukovic mit 303,0 Punkten sein Können und seine Zielgenauigkeit und wurde Bezirksmeister mit seiner Serie von 98,8, 102,1 und erneut 102,1 Punkten. Michael Ribbe, erreichte mit 296,6 Punkten den dritten Rang. In der Kategorie Senioren III erzielte Klaus Fink mit 298,2 Punkten ebenfalls einen verdienten ersten Platz mit seiner Serie von 100,6, 98,4 und 99,2 Punkten. Die Senioren zeigten insgesamt starke Leistungen mit Vesna Kokko, der bei den Senioren I mit 294,3 Punkten den dritten Platz belegte und Günter Tober, der bei den Senioren IV und 291 Punkten den zweiten Platz belegte. In der Mannschaftswertung kamen bei den Senioren I Goran Vukovic, Kerstin Bind und Jürgen Laewen mit einer Gesamtpunktzahl von 874,9 auf Platz 1.

Die Luftpistolen-Berziksmeisterschaft 2024 in Nieder-Eschbach zeigte einmal mehr, dass der Schießsport eine faszinierende Kombination aus mentaler Stärke, Präzision und Kontrolle ist. Die Teilnehmer demonstrierten nicht nur ihre technischen Fähigkeiten, sondern auch ihre Fähigkeit, unter Druck konzentriert und ruhig zu bleiben. Der Schützenverein gratuliert damit allen Mitgliedern zu ihren Leistungen und blickt erwartungsvoll auf die kommenden Meisterschaften in diesem Jahr.

- Anzeige -

Juristen-Tipp **Scheidungs-Ratgeber**

Teil 3: Die wichtigsten Schritte bei Trennung und Scheidung (Teil 2)

von Andrea Peyerl

- Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.
- Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.
- Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Be-

zugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

- Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 29. Februar 2024.



PEYERL
Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

„Rundum gelungen“ – Bürgermeister freut sich über Graffiti-Kunst in der Unterführung

Sulzbach (bs) – Unter den Pseudonymen „Cesar One“ und „Mind 21“ griffen zwei im Rhein-Main-Gebiet bekannte Graffiti-Künstler im Auftrag der Deutschen Bahn und der Gemeinde Sulzbach zur Spraydose. Das erklärte Ziel: die optische Aufwertung der zuvor höchst spartanisch anmutenden Unterführung am S-Bahnhof Sulzbach Nord.

Das Werk ist „rundum gelungen“, freut sich Sulzbachs Bürgermeister Elmar Bociek. Entstanden ist auf insgesamt 121 Quadratmetern ein pfiffig-quirliches Ortsabbild, auf dem Sulzbacher Wahrzeichen und Institutionen in Hülle und Fülle prangen – darunter das Herrenhaus im Bürgerzentrum „Frankfurter Hof“, die Käsrau am Kleinen Dalles, die evangelische und katholische Kirche, das Rathaus, der Pavillon im Heinrich-Kleber-Park sowie die Weihnachtspyramide am Großen Dalles.

Lob für die Käsrau

Der Künstler Mind 21 betonte beim Orts-Termin mit seinem Partner Cesar One und dem Bürgermeister, „dass ich insbesondere für die Darstellung der Käsrau mit Lob von allen Seiten überhäuft wurde“. Während die Wahrzeichen und Institutionen sein Beritt waren, hinterließ Cesar One mit dem Sulzbach-Schriftzug, dem Wappen sowie dem Igel als Symbol verträglicher Mobilität seine unverkennbaren visuellen Eyecatcher. Seinen zeitlichen Gesamtaufwand schätzt Mind 21, der wie Cesar One bewusst auf die Nennung seines zivilen Namens verzichtet, auf zwei Wochen. Sein Partner spricht von zwei Tagen, die dessen cäsarischer Beitrag in Anspruch genommen habe. Einen elementaren Einblick in die Basics jahreszeitabhängigen Schaffens gewährt Mind 21 den interessierten Laien: Während das Spraysen im Hochsommer Profis zumeist vor keine allzu

großen Herausforderungen stellt, „verhält sich das bei feuchter und kalter Witterung im Herbst und Winter, die die Farbtrocknung verlangsamt, völlig anders“. Ein Grund mehr, mit Anerkennung für den hohen Graffiti-Schawwert nicht zu geizen.

Eine Erfolgsgeschichte

Cesar One vergisst nicht, seinen Dank an die Deutsche Bahn zu richten, „die unserer künstlerischen Entfaltung freien Lauf ließ und obendrein Teile der unbesprühten Flächen neu herrichtete“. An der dem Graffiti-Oeuvre gegenüberliegenden, noch unbearbeiteten Unterführungswand soll Schulkindern und Jugendlichen bald die Möglichkeit gegeben werden, sich mit Unterstützung beider Künstler in Workshops und Projekten kreativ auszuleben. Von dieser Idee zeigt sich Bürgermeister Bociek ausgesprochen angetan. Cesar One verdeutlicht, dass unter professionellen Sprayern der Ehrenkodex weit verbreitet sei,

künstlerisch gestaltete Oberflächen aus Respekt nicht mit sogenanntem „Bombing“, so der Fachjargon für illegale Graffiti-Kunst, zu übersäen.

Darüber hinaus begrüßt Bociek die von beiden Künstlern signalisierte Bereitschaft, auch künftig ihre Graffiti-DNA auf Sulzbacher Oberflächen und Objekten zu hinterlassen. Denn auch in der Gemeinde hatte Cesar One bereits seine Finger im Spiel – so an der Trafostation im Oberliederbacher Weg nahe der Freiwilligen Feuerwehr sowie am Brückenpfeiler gegenüber dem Getränkemarkt an der S-Bahnstation Sulzbach Nord. Und nun erstmals an der Seite von Mind 21 sowie unter Nennung der Künstler-Crew mit dem auf den ersten Blick nicht minder kryptischen Namen SNC.KERN in der S-Bahn-Unterführung. „Warum sollen wir diese Erfolgsgeschichte nicht fortschreiben, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet?“, schließt Bociek mit einer rhetorischen Frage.

Närrisches Treiben im Rathaus



Fotos: Stadt Bad Soden

Bad Soden/Königstein (bs/mk) – Weithin sichtbar und nicht zu übersehen: Bad Soden am Taunus und das Rathaus waren fest in närrischer Hand!

Gemeinsam mit einer Delegation der Sodener Karneval Gesellschaft (SKG) mit Prinzessin Andrea I. hatte Bürgermeister Frank Blasch die SKG-Fahne vor seinem Amtssitz gehisst – das Zeichen für die närrische Zeit! Der Rathausschlüssel befand sich ohnehin schon seit dem 11.11. in der Gewalt der Bad Sodener Karnevalisten. Und – uups – da war doch noch was! Stimmt, am Donnerstag wurde Weiberfasching gefeiert! Dazu gehörte selbstverständlich der alte Brauch „Die Krawatte kommt ab!“ Und so machte auch der Bürgermeister fröhliche Miene zum närrischen Treiben und ließ das gute Stück Stoff von den städtischen Mitarbeitern des Ordnungsamts unter Leitung von Silja Ziener-Martin abschneiden.

Beim „offiziellen“ Besuch der SKG erinnern sich die Beteiligten gerne an den lustigen Weiberfasching. Frank Blasch spendete bei

dieser Gelegenheit 111 Euro und überreichte sie Prinzessin Andrea I.

Der Verwaltungs-Chef unterstützte damit eine Spendenaktion des Karnevalsvereins. Seit Jahren gibt die SKG die Einnahmen vom Verkauf des Pins – einer Miniaturversion des Kampagnenordens – an eine wohltätige Organisation, in diesem Jahr an die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus in Schmitten.



Sicher in den eigenen vier Wänden – mit dem ambulanten Pflegedienst und dem Hausnotruf der Johanniter



Sie möchten so lange wie möglich in Ihren eigenen vier Wänden leben, aber sicher! Wir versorgen Sie mit unserem ambulanten Pflegedienst und geben Ihnen Sicherheit auf Knopfdruck mit unserem Johanniter-Hausnotruf.

Jetzt neu in:

- Königstein
- Liederbach
- Kelkheim
- Schwalbach
- Hofheim
- Frankfurt / Unterliederbach, Höchst, Zeilsheim

Mehr Infos zum Hausnotruf?
www.johanniter.de/hausnotruf
Tel. 0800 7237377
(gebührenfrei)

hausnotruf.hrs@johanniter.de



Mehr Infos zur ambulanten Pflege der Johanniter?
Wir beraten Sie gerne:
Tel. 069 954216-30

pflagedienst.rhein-main@johanniter.de



JOHANNITER

- Anzeige -



Marc Schrott

Apotheker



Verstopfte Nase? Was tun?

Können Bakterien fliegen? Eine Frage, die unser Professor uns im Studium gestellt hat. Die Antwort ist: Nein – aber die Staubartikel auf denen sie leben oder von denen sie sicher ernähren. Ein klärender Regen bringt die Bakterien und Viren auf den Boden der Tatsachen. Aber das Gewirbel von Heizungsluft bietet den kleinen Biestern eine gute Chance sich bei uns einzunisten. Im Winter stresst trockene Luft unsere Nasenschleimhäute. Denn wenn sie feucht sind, sortiert der Nasenschleim, ob der angedockte Partikel gut oder schlecht ist. Dann prallt der Angreifer ab und wird ganz mechanisch mit dem von oben nach unten fließendem Schleim wieder rausgeworfen. Die Nase hat drei Strategien der Abwehr. Der feuchte Schleimflüssigkeit ist die erste Version. Ist der Angreifer trotzdem an der Nasenzelle angekommen, dann sorgen die Antikörper für eine Verbindung, damit diese dann auch durch den fließenden Nasenschleim abtransportiert werden können. Hat es der Angreifer in die Nasenzelle geschafft, muss das systemische Immunsystem ran. Für die Fitness unserer Nase können wir jede Menge tun. Zum Beispiel ist es wichtig, ausreichend klares Wasser zu trinken (2-3 Liter pro Tag). Stoßlüften, um die Luft auszutauschen ist auch förderlich. Zwei Mal am Tag für zehn Minuten Querlüften ist die Empfehlung. Die Luftbefeuchter an Heizungskörper, die unsere Eltern im Einsatz hatten, können helfen aber nur wenn diese jeden zweiten Tag durch

die Spülmaschine gehen – denn im feuchtwarmen Milieu vermehrt sich auch das, was wir nicht wollen.

Aus der Apotheke können isotonische Salzwasser Nasensprays auch langfristig unbedenklich helfen, die Nasenschleimhäute feucht zu halten. Ist die Nase dicht, dann sind abschwellende Nasensprays für maximal eine Woche eine pragmatische Hilfe. Danach setzt ein Gewöhnungseffekt ein und unser eigenes System wird faul. Wenn Sie über drei Monate den Schnupfen nicht losbekommen, dann ist das ein chronisches Problem, das vom Arzt betrachtet werden muss.

Ihr
Marc Schrott

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website www.apothekeprime.de: 06171 9161 444.



Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Ein Programm für alle Sinne: Mit Aschermittwoch beginnt die „Sodener Passion“

Bad Soden (es) – Muss ein Leben in Gottes Schöpfung angesichts der Klimakrise immer mit moralischem Zeigefinger daherkommen? Das fragte sich das ökumenische Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen der Kirchen Bad Sodens und Neuenhains, als sie im Frühjahr 2023 das Programm für 2024 ins Visier nahmen. Einhellig entschied man sich für den Titel: „Leben in Gottes Garten – Genießen verboten?“ Das Programm füllte sich mit Ideen für einen ermutigenden gemeinsamen Weg in Gottes Garten zur Bewahrung der Schöpfung.

Zwei Bereiche menschlichen Lebens nimmt die Sodener Passion in den Blick: erstens die Schöpfung, zu der alle Lebewesen als Geschöpfe Gottes gehören, zweitens das Bemühen nach einem Leben in Verantwortung für diese Schöpfung.

In der Entstehungsgeschichte der Erde ist zu lesen: Und Gott sah, dass es gut war (1.Mose 1.10) Die Welt als Paradies, das der Mensch bebauen und bewahren soll. Aber heute ist nicht mehr alles gut! Angesichts von Dürrekatastrophen, Überschwemmungen, nachlassen der Vielfalt tierischen Lebens ist der Mensch aufgefordert zu einem nachhaltigen Leben in Verantwortung. Das Programm der „Sodener Passion“ will diesen Aspekten gerecht werden mit der grundsätzlichen Freude an Gottes Schöpfung, die dazu führen kann, sich gemeinsam und mit positiver Energie für die Bewahrung der Schöpfung auf den Weg zu machen.

Feste Eckpunkte sind, wie jedes Jahr, zwei Gottesdienste und die ökumenischen Abendgebete. Beginn der Passionszeit ist der Aschermittwoch mit einem Eröffnungsgottesdienst und am Ostermontag der Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Katharina. Dazwischen findet man das Angebot des nachhaltigen Kochens in der Gruppe mit Produkten aus „Share Food“ und einen Filmabend im Kino Casablanca mit dem Film: Tomorrow. Ein Film, der hoffnungsvolle Projekte zur Bewahrung der Schöpfung vorstellt,



Das Logo für dieses Jahr: „Vive l'amour“

Foto: Schaller

um den allgegenwärtigen Horrorszenarien entgegenzutreten.

In der Evangelischen Kirche Neuenhain wird die Dekanatskantorin einen „bunten Garten“ auf der Orgel zum Klingen bringen. Als „Pop-up“-Kirche werden sich Haupt- und Ehrenamtliche auf dem Sodener Markt einstellen, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, ihnen eine Handsalbung und den Segen anzubieten.

Für Kinder finden sich zwei Programmpunkte: am Palmsamstag der traditionelle Gang mit dem Esel von Neuenhain nach Bad Soden durch die Obstgärten sowie ein Nachmittag zum Schmecken, Sehen und Fühlen.

Dienstags von 19.30 bis 20.30 Uhr ist Jede und Jeder herzlich eingeladen zu einem Projektchor für den Ostermontagsgottesdienst.

Das Team hat aus Umweltgründen auf das Drucken von Flyern für das Programm verzichtet. Informationen zu Ort und Zeit erhalten Interessierte über www.sodener-passion.de. Ein aktueller Instagram-Auftritt ist ebenso geplant.

Sodener Passion 2024	
Leben in Gottes Garten - Genießen verboten?	
Gottesdienste und Veranstaltungen	
14. Februar 2024, 19:30 Uhr	Eröffnungsgottesdienst der Sodener Passion 2024 Katholische Kirche St. Katharina, Bad Soden
16. Februar 2024, 18:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet anschl.: Kochen und genießen aus Gottes Garten Evangelisches Gemeindehaus, Bad Soden
23. Februar 2024, 19:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet Evangelisch-methodistische Kirche, Neuenhain
27. Februar 2024, 19:00 Uhr	Tomorrow - Filmabend mit Gesprächen Auf der Suche nach neuen Lösungen und Impulsen Kino Casablanca, Bad Soden
08. März 2024, 19:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet mit anschl. Jugendkneuzweg Katholische Kirche St. Katharina, Bad Soden
09. März 2024, 18:00 Uhr	Musikalischer Garten - Orgelkonzert mit Lesung Evangelische Kirche, Neuenhain
15. März 2024, 19:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet Katholische Kirche, Neuenhain
16. März 2024, 12 bis 17 Uhr	Hoch die Hände - Wochenende Kirche am Markt mit Gesprächen, Segen und Salbung Adlerplatz, Bad Soden
16. März 2024, 17 bis 19 Uhr	Gottes Garten mit allen Sinnen erleben für Kinder und Jugendliche Evang. Gemeindehaus (Herrnbus), Neuenhain
22. März 2024, 19:00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet Evangelische Kirche, Bad Soden
23. März 2024, 11:00 Uhr	Der Esel, Der Weg, Das Kreuz. Große und Kleine wandern mit dem Esel Treffpunkt: Katholische Kirche Maria Hilf, Neuenhain
01. April 2023, 10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Ostermontag Katholische Kirche St. Katharina, Bad Soden
www.sodener-passion.de	

Neues Angebot im Programm der Stadtbücherei

Bad Soden (bs) – Ganz gespannt verfolgten unlängst die Mädchen und Jungen der städtischen Kindertagesstätte „Am Hübenbusch“, wie der Leiter der Stadtbücherei, Chris Becker, ihnen mit Laptop, Beamer und Leinwand die Geschichte „Kleiner Panda Pai, unterwegs ins Abenteuer“ von Saskia Hula vortrug. Die Kinder hatten es sich mit den Erzieherinnen im Vorlese- und Leseraum gemütlich gemacht, und dann verging die Zeit auch schon wie im Flug. Das Kita-Bilderbuchkino ist ab sofort ein neues regelmäßiges Angebot der Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus. An jedem ersten und dritten Donnerstag im Monat machen sich die Kita-Kinder auf den Weg zur Stadtbücherei, um tollen Geschichten zu lauschen und aufmerksam die Bilder zu betrachten. Als Nächstes werden die Kleinen der evangelischen Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ im Badehaus erwartet.

Englisch, Französisch, Spanisch Natürlich gehören die beliebten allgemeinen Vorlesestunden für Kinder ab vier Jahre weiterhin zum umfangreichen Angebot der Stadtbücherei. Mit sehr viel Spaß und Feingefühl bringen die Lesepaten den jüngsten Lesern Geschichten aus den schön illustrierten Büchern näher. Die Termine sind immer an den genannten Donnerstagen, allerdings nachmittags um 16 Uhr. Zuletzt stand hier der Titel „Weggepustet“ von Rob Biddulph auf dem Programm. Seit Jahren haben interessierte Erwachsene auch die Möglichkeit, sich mit Literatur zu beschäftigen und gleichzeitig ihre Fremdsprachenkenntnisse zu pflegen. So trifft sich der englische Lesezirkel ebenfalls am ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im ersten Obergeschoss des Badehauses. Und



Der Leiter der Stadtbücherei, Chris Becker (li.), und seine aufmerksamen Besucher beim Bilderbuchkino

Foto: Stadt Bad Soden

der Cercle Français kommt an jedem zweiten Donnerstag des Monats von 16 bis 17.30 Uhr an gleicher Stelle für die „Lecture des textes et discussions“ zusammen. Stets gut besucht sind auch die Kinderlesungen auf Spanisch, jeweils am dritten Samstag des Monats um 10.30 Uhr. Sie werden vom Frankfurter Verein „Enie“ angeboten. Nach dem Vorlesen basteln die Kinder mit dem Verein im VHS-Raum.

Günstige Ausweise

„Wir möchten das Angebot der Stadtbücherei künftig noch weiter ausbauen“, kündigt Chris Becker an. Verschiedene neue Angebote sind möglich, beispielsweise der Erwerb eines Bibliotheksführerscheins. In Zukunft können

die Freizeitangebote für Jugendliche aufgestockt werden, etwa im Bereich Gaming oder Rollenspiele. Das vielseitige Bildungs- und Unterhaltungsangebot der Stadtbücherei ist übrigens erschwinglich. Kinder der Bad Sodener Grundschulen erhalten für die Dauer ihrer Grundschulzeit einen kostenlosen Büchereiausweis. Alle anderen Schüler, Auszubildende und Studierende bekommen einen Jahresausweis für sechs Euro, Erwachsene zahlen 18 Euro und Familien ab zwei Personen 25 Euro.

Für Fragen zu den Ausweisen und allen anderen Angeboten steht das Team der Stadtbücherei unter der Telefonnummer 06196 208-255 zur Verfügung.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

WIR HABEN EINE SCHWÄCHE FÜR STARKE QUALITÄT

Damit überzeugen wir das Rhein-Main-Gebiet seit 1854 und jedes Jahr aufs Neue.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Ein Vierteljahrhundert im Dienst der Stadt: Blumen für Doreen Mader



Einen wunderbaren Blumenstrauß der hauseigenen Gärtnerei gab es zum 25-jährigen Dienstjubiläum für Doreen Mader: Es gratulierten Michael Müller (Abteilungsleiter Finanzen und Controlling), Michael Serba (Fachbereichsleiter Bauen und Entwickeln) sowie der Bürgermeister.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Ihre Welt sind die Zahlen. Und das seit 25 Jahren im Auftrag der Stadt Bad Soden am Taunus. Doreen Mader feierte am 01. Februar 2024 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Zur Feier des Tages hatte der Bürgermeister in sein Büro geladen, um der Jubilarin für ihre Treue und ihr Engagement für die Stadt Bad Soden am Taunus zu danken. „Sie sind eines der vielen Rädchen, das unsere Verwaltung am Laufen hält“, so Bürgermeister Dr. Frank Blasch. Auf den Tag genau seit 25 Jahren arbeitet Doreen Mader am 01. Februar 2024 für die Bad Sodener Stadtverwaltung in der Abteilung Finanzen und Controlling. Unaufgeregt, zuverlässig und belastbar sind die Attribute, die Doreen Mader in ihrer Arbeit beschreiben. „Sie sorgen dafür, dass die Steuern reinkommen und haben dabei auch sehr viel Bürgerkontakt. Dennoch gab es in all den Jahren nicht eine einzige Beschwerde über Sie“, lobt der Bürgermeister.

„Ich mag meine Arbeit“

„Und 25 Jahre für ein und denselben Arbeitgeber zu arbeiten, das zeugt sicher auch für eine gewisse Grundzufriedenheit“, schließt sich auch Michael Serba, Fachbereichsleiter Bauen und Entwickeln, an. Viele Verände-

rungen in den Arbeitsabläufen gab es in der Zeit. „Ich mag meine Arbeit. Sie ist immer abwechslungsreich und ich liebe den Umgang mit Zahlen“, erklärt die Jubilarin, die während ihrer Dienstzeit ihren Platz immer im Rathaus hatte, nur anfangs noch im Erdgeschoss und jetzt seit vielen Jahren schon im zweiten Stock untergebracht ist. Natürlich haben Bürger oft Fragen zu den Steuerbescheiden: Doreen Mader hilft, wo sie kann. Als Dankeschön gibt es dann schon mal ein Foto des neuen Hundes, der bei der Stadt angemeldet und für den dann natürlich auch Steuern gezahlt werden müssen.

Glückwünsche vom Personalrat

Glückwünsche und Blumen gab es auch von Barbara Hermanowski im Namen des Personalrats der Stadt: „Ich mag solche Termine: Man erfährt immer viele neue Dinge über Kollegen und ihre Arbeit und es ist toll zu sehen, wenn eine Kollegin wie Doreen Mader so lange Zeit gern für unsere Stadtverwaltung arbeitet.“ Und für kaum einen anderen hätte das obligatorische Jubiläumfoto besser vor dem Rathaus aufgenommen werden können, als für Doreen Mader, die seit einem Vierteljahrhundert jeden Tag durch diese Tür zur Arbeit geht.

Drei weitere Parlamentarier für Engagement geehrt



Jan Willemsen, Rasa Vilgalys-Hiob und Mark Snell mit Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Frank Blasch

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Stadtverordnetenvorsteher Helmut Witt und Bürgermeister Frank Blasch ehrten im Anschluss an die vergangene Stadtverordnetenversammlung drei weitere Parlamentarier für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in der Bad Sodener Politik.

Mark Snell und Rasa Vilgalys-Hiob gehören beide seit dem 2. Dezember 2010 ununterbrochen dem Ausländerbeirat der Stadt Bad Soden an und wurden für diese ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Urkunde geehrt. Bürgermeister Blasch würdigte bei der Übergabe der Urkunden, wie tief sich Mark Snell in Themen hineinsetzte und wie engagiert er an Haushaltsberatungen teilnehme. Frau

Vilgalys-Hiob lobte der Bürgermeister als „Motor, der alles am Laufen hält“. Sie habe die Fähigkeit, alle mitzunehmen und zu begeistern.

Mit der Ehrensperre der Stadt Bad Soden am Taunus ausgezeichnet wurde der Stadtverordnete Jan Willemsen. Er gehört seit dem 1. April 2011 der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus an. Ihm dankte Bürgermeister Blasch für die „freundschaftliche Rivalität“, aufgrund derer er auch bei Meinungsverschiedenheiten immer gerne mit ihm zusammenarbeite. „Das ist etwas, das unsere Bad Sodener Politik insgesamt ausmacht: die Menschlichkeit“, so der Bürgermeister.

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,
WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE



jetzt in

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

Statistik Bücherei: Dörte Hansen und Findus sind die Gewinner 2023



Neue Medien haben selbstverständlich ihren Platz in der Stadtbücherei gefunden.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Die Stadtbücherei im Badehaus und die Stadtbücherei Neuenhain freuen sich über reges Interesse und eine gestiegene Nachfrage. Das zeigt die Auswertung der Statistik mit den Zahlen aus dem vergangenen Jahr. Demnach wurden 4 Prozent mehr Medien ausgeliehen als im Jahr zuvor. Mit dieser Steigerung erreichen die Büchereien ihren höchsten Stand seit neun Jahren. Insgesamt 94.500 Medien – sowohl gedruckte wie digitale – holten sich die Nutzer aus dem Bestand der Stadtbüchereien, wobei die Zunahme bei den virtuellen Titeln größer war als bei den physischen. „Wir erleben eine besonders starke Nachfrage nach Kinder- und Jugendliteratur“, erläutert Bücherei-Leiter Chris Becker, „wir werden diesen Bereich entsprechend erweitern.“ Enorm sei auch der Zuwachs von plus 17 Prozent bei den neu ausgestellten Leseausweisen. Das vielfältige Angebot für alle Altersklassen und die interessanten angebotenen Veranstaltungen führten dazu, dass im vergangenen Jahr 33.600 Besucher in die Stadtbüchereien Neuenhain und ins Badehaus kamen, 18 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Zum Schmökern, Recherchieren oder um das Kulturleben in

Bad Soden am Taunus live zu erleben – dazu eine Tasse frischen Kaffee – so lässt sich der Aufenthalt gerade in der Stadtbücherei im Kulturzentrum Badehaus sehr angenehm gestalten.

Kulturzentrum Badehaus

„Die Zahlen belegen die große Bedeutung der Stadtbücherei im Herzen der Stadt“, kommentiert Bürgermeister Dr. Frank Blasch die aktuelle Statistik, „und wir freuen uns, dass das Kulturzentrum Badehaus von unseren Bürgerinnen und Bürgern so gerne aufgesucht wird.“

Spannend ist zu Jahresbeginn immer der Blick auf die Auswertung nach den Ranglisten in den jeweiligen Sparten. Bei den Romanen belegt Dörte Hansen mit „Zur See“ die Spitzenposition, bei den Sachbüchern ist es Arno Geiger mit „Das glückliche Geheimnis“, eine autobiografische Erzählung voller Lebens- und Straßenerfahrung, voller Menschenkenntnis, Liebe und Trauer. Von den Tonie-Figuren wurde „Findus und der Hahn im Korb“ am häufigsten ausgeliehen und bei den Kinderbüchern belegte Axel Scheffler mit „Zogg“ den ersten Platz.

Kuriosum im Altenhainer Tal: Bergung des SUVs steht bevor

Bad Soden (bs/mk) – „Weil sein Navigationsgerät ihn wohl falsch leitete“, wie es heißt, musste der Fahrer eines SUVs sein Fahrzeug vor einigen Wochen mitten im Altenhainer Tal stehenlassen. Recht fraglich allerdings, wie es dazu kommen konnte, da es zu diesem Tal in der Regel Schranken zu überwinden gilt (Naturschutzgebiet). Aufgrund der winterlichen Witterung mit Schnee und Eis konnte das Fahrzeug bislang noch nicht geborgen werden. Die gute Nachricht: Gemeinsam mit Polizei, Stadtverwaltung und Naturschutzbehörden sowie dem Eigentümer des Fahrzeugs wurde ein Bergungskonzept erarbeitet, das demnächst umgesetzt werden kann. In der Zwischenzeit hatten sich Wasserschutzbehörden, das Forstamt und das Bad Sodener Ordnungsamt vor Ort überzeugt, dass durch



Foto: privat

möglicherweise auslaufende Schadstoffe kein Schaden für die Natur entsteht.



Deutschsprachige Bügelhilfe für Hemden auf Minijobbasis gesucht. Tel. 06195/900084

Älteres Ehepaar sucht freundliche Haushaltshilfe möglichst mit eigenem PKW. Putzhilfe vorhanden. Tel. 0172/9778760

STELLENGESUCHE

Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Zaunarbeiten, Rollrasen verlegen. Tel. 0157/34067408, Dorin

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus u. Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313 E-Mail: info@cro-bau.de

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Parkett und Laminat, Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Fassadenarbeiten. Schnell, qualitativ und zuverlässig. Tel. 0157/58666956

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Verantst., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Wir renovieren Wohnungen. Malerarbeiten, Trockenbau, Bodenverlegung, Fliesen, flexibel und kompetent. Tel. 0173/6802655

Komplettsanierung aus einer Hand! Trockenbau, Maler- und Tapezierarbeiten, Badsanierung und Bodenverlegung aller Art. Gewährleistung und faire Preise. Tel. 0176/23690725

Zuverlässige, deutschsprachige Frau sucht Putzstelle im Privathaushalt in Oberursel, Steinbach, für 4-5 Stunden. Vielen Dank! Tel. 01575/8512056

Zuverlässige Frau sucht Arbeit im Privathaushalt zum Putzen. Tel. 0157/81283622

Mache Maler-, Lackier- und Renovierungsarbeiten, innen und außen. Bei Bedarf einfach melden. Tel. 0176/24806279

Zu viel Papierkram? Ich biete an: Ordnungs/Ablagesystem, Steuervorbereitung, Privatsekretariat. Büromanagement/Backoffice für kleine Unternehmen. Tel. 0172/9625126

Einer älteren und kultivierten Person biete ich Organisation und Begleitung für Theater, Kino, Spaziergänge etc. Bei Interesse erreichen Sie mich unter der Woche ab 17.00 Uhr und an Wochenenden flexibel unter: Tel. 0176/82251177

Ich suche in Privathaushalt eine Bügelstelle (nur Oberursel und Bad Homburg) Tel. 0162/9168109

Experte für Sauberkeit. Schnelle u. wohlfühlende Sauberkeit. Erledige alle Reinigungsarbeiten im Haus. Teppichboden mit Langzeitimprimierung und Fleckenbehandlung (n.d. Reinigung sofort begehbar), Gardinenreinigung (m. Abholung und Bringservice in 48 Std.), Polster u.v.m. Aus alt wird neu. Sauber, schnell, zuverlässig. Unverbindliches Angebot. Alle Fragen sind erwünscht. Mo.-Sa. 9 - 18 Uhr. Qualitätsarbeit. Tel. 0152/14421499

Zuverlässige, erfahrene Frau mit Zeit und PKW hilft Ihnen gerne im Büro oder Haushalt. Tel. 0151/20227914

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber. Tel. 0152/18134576

Renovieren mit Biss! Ihr günstiger Renovierungsfachmann. Wir übernehmen perfekte Maler- und Tapezierarbeiten. Bodenverlegung, Fassadenbau, Gebäudemessstechnik, Dachziegelreinigung/-sanierung und Kanalabdichtung nach Ihren Wünschen. Tel. 0174/5110287

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Baumpflege und Baumfällung. Tel. 01523/7724941

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Gelernter Maler (Rentner) erledigt schnell u. zuverlässig: Tapezieren, Verputzen, Renovieren, Trockenbau, Whg.-Auflösung. Tel. 0171/8629401

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Gärtner sucht Gartenarbeit: Hecken schneiden, Platten & Pflaster legen, Bäume fällen, vertikutieren, Zaun bauen usw. Tel. 0178/1841999 od. 06173/322587

RUND UMS TIER

Lern-Erlebnis und Genuss-Wochen für Dich u. Deinen Hund! www.gluecksbommels.de

Mika, Charly und Emma, 4 Monate alt, wollen endlich die Welt erkunden. Sie suchen ein Zuhause mit Freigang. Alle drei sind geipft, geimpft und entwurmt. Sie würden gerne zu zweit oder zu einer gleichaltrigen Katze ausziehen. Bei Interesse: Tel. 0172/6906603

UNTERRICHT

Diplom-Klavierpädagogin erteilt Klavier- und Keyboardunterricht. Kostenlose Probestunde! Infos unter: Tel. 0176/49936474

Abitur, Abitur, Abitur! Pädagogisch erfahrener Diplom-Kaufmann führt anspruchsvolle Schüler in Mathematik, Wirtschaftslehre und Powi zum erfolgreichen Abschluss. Tel. 06172/9234095

Eine Verbesserung der Noten in allen Fächern mit einer lerntherapeutischen Hausaufgabenbetreuung. Tel. 0176/62331360

Dipl.-Musiker bietet Klavierunterricht für Anfänger an: Tel. 06171/503842

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Sammler bietet originalgetreue Drucke mit Beagle, Neuschwanstein, Fachwerkhäusern, historische Landkarten und viele andere Raritäten zu fairen Preisen. Chiffre OW 0605

Neuw. Pflegebett, Marke Burmeier, 90x200 cm, Holz, Kirsche, edel, alle Richtungen verstellbar, elektrisch, mit Seitensicherung, kopf- u. fußseitig Holzblend., Komfortliegefläche, VB 1000,-€. Tel. 06172/71574

Haustrodelmarkt wegen Haushaltsauflösung am Samstag, 24.2. 11-17 Uhr, In den Eichen 28, Liederbach. Angeboten werden Möbel, Einrichtungsgegenstände, Deko, Geschirr, Elektrogeräte usw. Tel. 0176/24142142

VERSCHIEDENES

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen!
Super8 Filme, Videokassetten, Dias, Schallplatten und mehr... In bester Qualität bei uns im Haus produziert.
Ringfoto König
Louisenstr. 89
61348 Bad Homburg
Telefon 06172-685270

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

Entrümpelungen von Haus, Wohnung, Keller, Garage, schnell, sauber, günstig. Deutsche Facharbeiter, seit 30 Jahren. Wir helfen Ihnen weiter, auch kurzfristig + in schwierigen Lagen, auch Messi-Wohnungen. Tel. 0171/3211155, J. Petersen

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen und Senioren den problemlosen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple!). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router Tausch, Internet, Telefon WLAN Konfiguration, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Wem ist sein Haus zu groß geworden und wäre bereit es zu öffnen für die etwas andere Wohngemeinschaft? Gegenseitige Hilfe ... Unternehmungen ... eben anders. Wer nicht mehr einsam sondern gemeinsam leben möchte, melde sich bitte unter Chiffre OW 0701

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Suche Wimpernmodelle. 1:1 Technik!! Tel. 0152/27753605

Haushaltsauflösung in Kelkheim-Mitte: diverse Elektro-Klein- und Großgeräte, Kleinmöbel, Gläser, Deko etc.. Tel. 0175/6874153

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Student mit großer Gartenbau Erfahrung und eigenen Geräten macht Ihren Garten frühlingstfertig. Tel. & Whatsapp: 0152/31934846

Suche Sticker/Aufkleber aus den 90ern: Glitzer, Stoff, Prisma, Tiermotive, Sandlyon, Leucht... etc. gerne auch Rollen für meine Sammlung. Tel. 0176/10046213

2 Wohnzimmer-Wandregale Holz, H 200 cm, B1: 80 cm, B2: 60 cm, mit Unterschränkchen, guter Zustand, gegen zügige Abholung zu vergeben. Kronberg. Tel. 06173/809219

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872
www.haushaltsaufloesung-profi.de

www.taurus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?
Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach: Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten. Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand. Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren. Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!
Bad Homburger Woche · Friedrichsdorfer Woche · Oberurseler Woche · Steinbacher Woche
Kronberger Bote · Königsteiner Woche · Kelkheimer Zeitung · Eschborner Woche · Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche

Private Kleinanzeige
Keltheimer Zeitung · Oberurseler Woche und Bad Homburger Woche
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Eschborner Woche
Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche · Steinbacher Woche
Gesamtauflage: 144.650 Exemplare
und/oder Liederbacher (4.800 Ex.)/
Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Anzeigenschluss Dienstag, 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).
Chiffre: Ja Nein
Auftraggeber: Name, Vorname
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____
Unterschrift _____
IBAN _____
BIC _____
Unterschrift _____

Ich möchte schalten in:
 Kelkheim (Gesamtauflage)
Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 14,00 €
 bis 5 Zeilen 16,00 €
 bis 6 Zeilen 18,00 €
 bis 7 Zeilen 20,00 €
 bis 8 Zeilen 22,00 €
je weitere Zeile 2,00 €
und/oder:
 Liederbach
 Glashütten (14-tägig)
Für jede weitere Zeitung berechnen wir weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/ pro Anzeige
Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Verlagshaus Taurus Medien GmbH
61462 Königstein · Theresenstraße 2
Fax 06174 9385-51 oder an pap@hochtaunus.de

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

„Das Bauernopfer“ – Wenn Agrarwissen, Bodenständigkeit und Landwirtschaft verloren gehen könnten

Bad Soden/Kronberg (mg) – Am Tisch im Wohnhauskomplex der Sodener Straße 10 im Ortskern des Kronberger Stadtteils Oberhöchststadt sitzen zwei jungen Menschen in ihren Zwanzigern. Es sind engagierte junge Erwachsene, die sich jenseits von Klimawandeldemonstrationen in Großstädten und Social-Media-Präsenzen auf dem Mobiltelefon in verschiedenen Bereichen gesellschaftspolitisch interessieren und auch engagieren. Sie tun etwas dafür, Tag für Tag, und sind aufgrund ihrer beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeiten nahe an der Bevölkerung, an der Wirklichkeit und Realität. Sie nehmen all dies auch bewusst wahr und reflektieren die aktuellen Zeitmomente und Zeitgeister differenzierend. Laura und Steffen Hildmann sind Geschwister und beide im Landwirtschaftsbetrieb der Familie Hildmann tätig. Gemeinsam mit den Eltern Annette und Thomas sind die Hildmanns ein Vier-Personen-Betrieb, ab und an unterstützen noch Cousins die Arbeit auf dem Hof, der an der verlängerten „Schneithohl“ gelegen ist. Steffen Hildmann ist 25 Jahre alt, gelernter Landwirt. Seine Stationen während der Ausbildung waren Gambach, Burgholzhausen und Büdingen. Das Spektrum auf diesen Höfen reichte vom Milchviehbetrieb über Direktvermarktung, sogenannte Sonderkulturen wie Erdbeeren bis hin zu Ackerbau. Im Anschluss absolvierte er noch seinen Techniker. In seiner Freizeit ist der Jungbauer gleichzeitig aktiv bei der Freiwilligen Feuerwehr. Laura Hildmann studiert Betriebswirtschaftslehre, sitzt gerade an ihrer Bachelorarbeit, arbeitet im Hofladen und erledigt die mittlerweile sehr umfangreichen Arbeiten im „Büro“ des Betriebs. Dokumentieren und Buchführen sind in den vergangenen Dekaden in landwirtschaftlichen Betrieben deutlich intensiver geworden, ein Mehraufwand, der an sich nur in Familienbetrieben zu leisten ist, in denen jede und jeder mit anpackt, persönliche Zeit investiert und definitiv nicht zum Jammern geboren ist. Das Ganze ist gleichzeitig nur zu bewerkstelligen, wenn man es auch gerne tut – wenn man das schätzt, was getan wird. Wenn man einen Sinn in seinem Handwerk entdeckt und bereit ist, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Hof Hildmann in Oberhöchststadt

50 Schweine, 45 Rinder, 900 Hühner und 15 Hähne, die auf die Hühner wegen der Gefahr durch den Habicht während der Freilandhaltung achten. 90 Hektar Acker auf denen unter anderem Weizen angebaut wird, 60 Hektar Grünland, davon 30 Hektar Naturschutzwiesen. Ein Hofladen mit Direktvermarktung eigener Produkte. Konventionelle Landwirtschaft mit Augenmaß wird betrieben. Das ist in etwa der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Hildmann, nunmehr in der vierten Generation. Auf dem Hof in der verlängerten „Schneithohl“ am Ortsrand selbst stehen eine nahezu neue Halle für Transportfahrzeuge, Traktoren und Anbaugerätschaft und ein ebenso neuer großer Stall für Rinder und Schweine – beide im Jahr 2023 in Betrieb genommen (der Kronberger Bote berichtete ausführlich), ein Hühnermobil, eine große überdachte Befestigungsstätte für den anfallenden Mist aus der Tierhaltung. Sobald man den Stall betritt, riecht es angenehm nach Heu. Keine Spur von Ammoniak in der Luft. Die Tiere fühlen sich sichtlich wohl. Man registriert, dass sie gut und artgerecht gehalten werden, darauf ist man bei Hildmanns auch stolz, darauf legt man Wert. Es gibt viele Menschen, die Hildmanns Produkte, Arbeit und Qualität schätzen. Das merkt man von Beginn an, sobald man sich für einen Moment im Hofladen während der Öffnungszeiten aufhält. Die Menschen kommen gezielt mit ihren Wünschen, kaufen vor Ort beispielsweise regionales Fleisch. Sie haben Vertrauen und sammeln gute Erfahrungen. Dahinter steckt viel Arbeit und Kompetenz. Dennoch wird es den Landwirtinnen und Landwirten nicht immer leicht gemacht, auch im Taunus nicht. „Sie sind ja gar nicht in Berlin. Da muss man wohl noch 'ne Schippe drauflegen“, ruft ein älterer Herr den beiden Landwirten Thomas und Steffen Hildmann vor dem Hofladengeschäft motivierend und wertschätzend entgegen, bevor er sich zu seinen Einkäufen begibt. Der Stammkunde deutet damit die aktuellen Protestaktionen der Bäuerinnen und Bauern und der dazugehörigen Bauernverbände an. Bei-



Die Landwirte Thomas und Steffen Hildmann, Vater und Sohn, wünschen sich mehr Verständnis und Praxisnähe seitens der Politik. Fotos: Gölner

de Oberhöchststädter Landwirte lächeln ihn an. Steffen Hildmann war Anfang Januar mit dem Traktor und aufgesetztem Transparent in Wiesbaden zur Demonstration; das ließ er sich nicht nehmen.

Globalisierung

Hildmann erklärt der Redaktion im weiteren Verlauf des Gesprächs, dass die Landwirtschaft keine Subventionen bräuchte, wenn sie angemessen entlohnt würde. Für Arbeit und Produkte. Das wäre ihm persönlich auch am liebsten. Durch die Globalisierung und das damit einhergehende Konsumentenverhalten sehe sich die Landwirtschaft hierzulande jedoch einem enormen und teilweise komplizierten Konkurrenzmoment ausgesetzt. „In Brasilien werden Bauern für die Landwirtschaft und den Getreideanbau gefördert, gleichzeitig wird hierfür Regenwald abgeholzt. Für den Klimaschutz sicherlich nachteilig. Außerdem erwirtschaften sie pro Hektar deutlich weniger Ertrag. Wir erwirtschaften pro Hektar sechs bis acht Tonnen Getreide, in Brasilien sind es zwei bis drei“, schildert der Jungbauer aus dem Vordertaunus. Zudem sei es aktuell nicht möglich, mit den Preisen für Getreide mitzuhalten, das aus der Ukraine stammt. Das führte in den vergangenen Monaten zu einem Preisverfall auf dem deutschen Binnenmarkt. An die Einfuhr seien seit Kriegsbeginn und dem Transport über den Landweg keine Regelungen mehr gekoppelt. Man wisse auch gar nicht, was dem Weizen womöglich alles beigemischt sei, was hier nicht zulässig sei – Kontrollen gebe es nicht. (Anmerkung der Redaktion: An sich waren die Handelserleichterungen zwischen der Europäischen Union und der Ukraine seit Kriegsbeginn durch die Invasion Russlands dafür angedacht, das Getreide unkomplizierter in die Entwicklungsländer Afrikas und des Nahen Ostens zu transportieren). Lediglich zwei von zahlreichen Beispielen, die es einem regionalen Landwirt in der direkten Nachbarschaft schwer machen. In Deutschland habe man zudem in vielen Bereichen des landwirtschaftlichen Alltags mit die strengsten Vorschriften, die einzuhalten wären, attestiert Hildmann. Einiges davon sei sicherlich auch sinnvoll und der Entwicklung geschuldet, anderes kaum nachvollziehbar, wie beispielsweise ein Großteil des zu bewältigenden Bürokratieaufwands, der häufig genug seine Wurzeln in Entscheidungen des Europäischen Parlaments findet. „Man kann nicht die gesamte Landwirtschaft der Europäischen Union mit ein und denselben Regeln und Regulierungen steuern“, so Hildmann.

Zahlreiche verschiedene Voraussetzungen, wie beispielsweise die Bodenbeschaffenheit in einzelnen Mitgliedstaaten, müssten regional betrachtet werden, wenn Regeln zur Bewirtschaftung aufgestellt würden. Womöglich gebe es diese Spielräume der regionalen Gestaltung auch in den Vorgaben der EU. Wenn dem so sei, dann würden sie jedoch national und im weiteren Schritt regional in der Bundesrepublik nicht ausreichend oder gar nicht umgesetzt.

Agrardiesel und Düngemittelverordnung

Die Diskussion um das Abschmelzen der Steuerrückerstattung für den essenziellen landwirtschaftlichen Betriebsstoff Diesel schrittweise bis zum Jahr 2026 – Stichwort „Agrardiesel“ – war anscheinend nun einmal mehr der sprichwörtliche Tropfen, der das Fass des Unmuts in der Landwirtschaft zum Überlaufen brachte. Die Belastungen der letzten 20 Jahre – finanziell wie strukturell bei Arbeitsprozessen – häuften sich augenscheinlich zunehmend bei den Betroffenen. Protestaktionen bundesweit, so auch in Wiesbaden, waren die Folge. Zahlreiche Bauern auch aus dem Taunus zog es per Sternfahrt zu

End geklärt; bis dahin stünden Wahrscheinlichkeit, Vermutungen und bisweilen auch Ideologisches im Mittelpunkt der Entscheidungen. Das wäre schwer nachzuvollziehen und erwecke den Eindruck, dass die „Theorie“ die „Praxis“ häufig aus den Augen verloren habe. Teilweise seien die Auflagen in der Praxis schlichtweg nicht umsetzbar, wenn zum Beispiel kontrolliert werden solle, ob sich noch ausreichend Strohreste der letzten Ernte auf der Bodenoberfläche befänden.

Bürokratie und Dokumentation

Sowohl Hildmann als auch Großmann formulierten explizit den hohen bürokratischen Aufwand bei der schriftlichen Dokumentation ihrer Arbeit als große Belastung für ihre Betriebe. In Oberhöchststadt leistet, wie erwähnt, Laura Hildmann neben ihrem Studium große Unterstützung. „Das ist das Los der Familienbetriebe, anders funktioniert es nicht“, beschreibt es ihre Mutter Annette auf Nachfrage der Redaktion. „Im Durchschnitt verbringt ein Haupterwerbslandwirt über 40 Prozent seiner Arbeitszeit im Büro, anstatt sich um Tiere, Flächen und Maschinen kümmern zu können“, beschreibt es Bernd Großmann. In den letzten 20 Jahren hätte dies das Maß mehr als überschritten, es sei „völlig ausgeuffert“. Das behindere auch die Entwicklungsmöglichkeiten der Höfe, der Beruf der Landwirtin und des Landwirts würde so gewiss nicht attraktiver.

Ungebetene „Gäste“ – HBV distanziert sich deutlich

Anlässlich der Blockadeaktion gegen Bundeswirtschaftsminister Habeck im Zusammenhang mit den Protestaktionen der Landwirtschaftsvertreter fand der Präsident des Hessischen Bauernverbands (HBV), Karsten Schmal, klare Worte: „Wir stehen für ein friedliches Miteinander und wollen mit Argumenten überzeugen. Persönliche Angriffe wie auf Bundesminister Habeck, Beleidigungen, Bedrohungen, Nötigung oder Gewalt



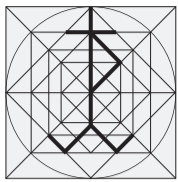
Der Hof Hildmann im Taunus

Beginn des Jahres samt Traktoren in die hessische Landeshauptstadt zur Demonstration. So sieht es auch der Idsteiner Landwirt Bernd Großmann, stellvertretender Vorsitzender des Kreisbauernverbands Rheingau-Taunus. Großmann sieht eine seit Jahren entstehende Entfremdung großer Teile der Politik gegenüber dem Handwerk in der Landwirtschaft. Wissenschaftlich fundierte und erwiesene Erkenntnisse müssten grundsätzlich der Leitfaden für Regeln beispielsweise bei der Verwendung von Düngemitteln sein. In seinen Augen sei dies jedoch häufig nicht abschlie-

lehnen wir daher stets ab. Wir distanzieren uns deutlich von allen Reichsbürgern, Verschwörungstheoretikern, radikalen Randalierern, rechtsextremistischen Gruppen und Umsturzpropagandisten. Zudem lehnen wir hetzerische Symbole wie Galgen und Särge ab. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden möchten wir zudem sicherstellen, dass Rettungskräfte bei unseren Aktionen in keinem Fall bei ihrer Arbeit behindert werden. Des Weiteren unterstützen wir keine Akteure, die Lebensmittelketten bei ihrer Arbeit einschränken.“



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

**GRABMALE**

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA

HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.*

*Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*



SPD: Ehrungen und Ausblick auf ein herausforderndes Jahr

Bad Soden (bs) – Das Badehaus im Alten Kurpark bot einen würdigen Rahmen für den Neujahrsempfang des SPD Ortsvereins. Die Vorsitzenden Christine Joester und Martin Krapf begrüßten neben den Mitgliedern des Ortsvereins die zahlreichen Vertreter benachbarter Ortsvereine, insbesondere aus Kelkheim, Sulzbach, Schwalbach und Hattersheim.

Ehrungen

Aus guter Tradition wurden mehrere Mitglieder des Ortsvereins für ihre langjährige Treue zur SPD gewürdigt: Andreas Schütz für 10 Jahre Mitgliedschaft, Ingelore Fischer für 50 Jahre und Carl Vonhausen für stolze 65 Jahre Verbundenheit mit der SPD.

Eine Ehrenurkunde und Anstecknadel überreichte Joester der Stadtverordneten Martina Helmerich als Dank dafür, dass sie im vergangenen Jahr sehr engagiert als Kandidatin für das Bürgermeisteramt angetreten war. „Martina hat in ihrer Wahlkampagne die Werte der Sozialdemokratie glaubhaft und positiv vertreten. Dafür sagen wir ganz herzlich Danke und Glückauf“, erklärte ihr Fraktionskollege Gerd Elzenheimer in seiner Würdigung. Eine „Überraschungsehrung“ gab es für das Mitglied René Pousset, das nach Norddeutschland umzieht. Pousset war über die Jahre im Ortsverein sehr engagiert gewesen. Er freute sich über sein Geschenk mit dem Stadtwappen Bad Sodens und die einhellige Bitte der Genossinnen und Genossen, den Kontakt nicht abreißen zu lassen.

Schlaglicht zur Lage der Kliniken

Zur allgemeinen politischen Lage zeigte sich Martin Krapf erfreut über die derzeit aller Orten stattfindenden Kundgebungen für Demokratie und gegen Rechtsextremismus. Er stellte aber auch heraus, dass Politik von Berlin bis in die Orte mehr erklären müsse.

Mit Blick auf die Europawahl am 9. Juni verwiesen Krapf und Joester auf die anstehenden Aktivitäten der SPD. Sowohl im Ortsverein als auch im Unterbezirk gelte es, in diesem Jahr Mitglieder und Wähler zu motivieren und mitzunehmen im Einsatz für Demokratie. Als Gastredner ging der Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion Philipp Neuhaus vor allem auf ein Thema ein, das im gesamten MTK und auch in Bad Soden Wellen schlägt: die Schieflage der Krankenhäuser des Varisano-Verbundes. Um die 50 Millionen Euro sind hier bereits kurzfristig nötig, um diese am Leben zu halten. Neuhaus kritisierte die Managementfehler – in sieben Jahren wechselten sich sieben verschiedene Geschäftsführer der Kliniken ab – und falsche Prioritäten: „Während die Kliniken in Schieflage sind, investiert der Main-Taunus-Kreis mit einem zweistelligen Millionenbetrag in einen Anbau des Verwaltungsgebäudes des Kreishauses.“

In der Konsequenz werden nun die Notaufnahmen für die Bürger in Bad Soden und Hofheim reduziert. „Dagegen wenden wir uns als SPD Kreistagsfraktion massiv“, betonte Neuhaus.

CDU: Einigung mit allen Eigentümern macht den Weg frei für Gewerbeansiedlung

Bad Soden (bs) – Die CDU-Fraktion in der Bad Sodener Stadtverordnetenversammlung äußert ihr Bedauern darüber, dass das Unternehmen Cosnova wahrscheinlich nicht auf dem Gelände Sinai III angesiedelt wird (wir berichteten). Die Fraktionsvorsitzende Birgit Czinkota betont jedoch die positiven Aspekte und die Entschlossenheit der Fraktion:

„Wir sehen es als großen Erfolg an, dass eine Einigung mit allen privaten Grundstückseigentümern im Bereich Sinai - West erzielt werden konnte und somit die Voraussetzungen für die Gewerbeansiedlung, die wir dringend brauchen, geschaffen wurden. Der Prozess hat aufgrund der Verlegung der ursprünglich geplanten Gewerbefläche und komplexer Verhandlungen länger gedauert. Die Eigentümer hatten dabei verständlicherweise versucht, ihre eigenen Interessen zu optimieren. Letztendlich ist dies Ausdruck der Eigentumsgarantie des Grundgesetzes, die wir als CDU jederzeit schützen und achten.“ Die erzielte Einigung ermöglichte es nun dem Bürgermeister und der Wirtschaftsförderung, die Fläche aktiv zu bewerben. Die Fraktion sei zuversichtlich, dass die attraktive Gewerbefläche in dieser erstklassigen Lage großes Interesse wecken werde. Insgesamt sehe die Fraktionsvorsitzende das Glas definitiv „mehr als halb voll“ und wundere sich

über die politischen Reaktionen und auch die Presseberichterstattung.

Die Voraussetzungen für Gewerbeansiedlung und damit für Gewerbesteuererinnahmen seien jetzt geschaffen. Wie schnell sie Realität werden, hänge von den Fraktionen ab: Es gelte, zeitnah den Bebauungsplan zur Rechtskraft zu bringen und mit der Erschließung zu beginnen.

„Rechne, wer rechnen kann“: Die Gewerbesteuer leiste einen wichtigen Beitrag für die städtischen Finanzen – darin habe die FDP durchaus recht. Bei allem anderen habe sich die Fraktion, die angeblich „für eine Politik, die rechnen kann“ stehe, zum Glück verrechnet. Sie bemängelte, dass das Verhältnis von Grund- zu Gewerbesteuererinnahmen in Bad Soden früher einmal bei 50/50 gelegen habe, diese Relation inzwischen aber bei mehr als Zweidrittel zu Gunsten der Grundsteuer liege.

Ein Blick in den Haushaltsplan 2024 hätte genügt: Die Einnahmen aus der Grundsteuer lägen bei rund 7 Mio. Euro, die aus der Gewerbesteuer bei mehr als 13,6 Mio. Euro. Das Verhältnis betrage tatsächlich also fast „2 zu 1“ zu Gunsten der Gewerbesteuer. Vielleicht solle man Aussagen zur Haushalts- und Finanzpolitik lieber denjenigen überlassen, die sich damit auskennen, so die CDU abschließend.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Siglinde Wedel

geb. Scholz

* 19. Juli 1935 † 31. Januar 2024

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
(F. Kafka)*

Im Namen aller Angehörigen und Freunde

Birgit und Michael Kohler

Alexander Wedel

Sylke und Hans-Joachim Miska
mit Sarah und David

Die Beerdigung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Die Stadt Bad Soden am Taunus nimmt Abschied von ihrer Ehrenstadtvorordneten

Anni Linz

Sie ist am 7. Februar 2024 im Alter von 101 Jahren verstorben.

Anni Linz gehörte im Zeitraum von 1963 bis 1989 insgesamt 21 Jahre lang der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad Soden am Taunus an. Als Stadtverordnete war sie mehrfach Mitglied des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales, des Personalausschusses und der Kindergartenkommission. Außerdem war sie von 1977 bis 1993 im Ortsbeirat Bad Soden tätig.

Im Jahr 1981 erhielt Anni Linz die Ehrenspange der Stadt Bad Soden am Taunus. Im Jahr 1995 wurde sie zur Ehrenstadtvorordneten ernannt.

Wir trauern um eine verdiente und engagierte Bürgerin,
die sich mit großer Leidenschaft für ihre Stadt eingesetzt hat.

Bad Soden am Taunus, Februar 2024

Helmut Witt

Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Frank Blasch

Bürgermeister

Wer war eigentlich der heilige Valentin?

Bad Soden (mk) – Valentin von Terni (gestorben am 14. Februar 269) ist laut Enzyklopädie ein Heiliger und Märtyrer der römisch-katholischen Kirche. Im dritten Jahrhundert nach Christus war er Bischof von Interamna, dem heutigen Terni in Italien, 100 Kilometer nordöstlich von Rom. Die Überlieferung unterscheidet und vermischt zugleich einen „Valentin von Terni“ und den Valentin von Rom. Womöglich, so heißt es, handele es sich auch um ein und dieselbe Person. Valentin von Terni soll als Bischof in Rom durch eine Krankenheilung viele Leute für den christlichen Glauben gewonnen haben. Dies brachte ihm eine Anklage vor Gericht und um das Jahr 268 den Märtyrertod durch Enthauptung. Valentin von Rom soll als Priester Liebespaare trotz des Verbots christlich getraut haben und deswegen am 14. Februar 269 hingerichtet worden sein. Zudem habe Valentin den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten geschenkt. Die Ehen, die von ihm geschlossen wurden, hätten der Überlieferung nach „unter einem guten Stern“ gestanden. Der Gedenktag des heiligen Valenti-

nus am 14. Februar wurde von Papst Gelasius im Jahr 496 für die ganze Kirche eingeführt, im Jahr 1969 jedoch aus dem römischen Generalkalender gestrichen. Verbreitet gibt es jedoch um den Valentinstag herum Gottesdienste, in denen Ehepaare gesegnet werden. **Zum Schluss noch eine passende Bauernregel: „Am Tag von Sankt Valentin gehen Eis und Schnee dahin“.**



Bild: pixabay

Initiative „Hand in Hand“ mit neuem Flyer

Bad Soden (bs) – Die meisten Kinder in Bad Soden am Taunus leben wohlbehütet, ohne Sorgen und brauchen auf nichts zu verzichten. Aber nicht alle. Mehr Familien mit Kindern als oft wahrgenommen leben im Schatten des Luxus, sind betroffen von schwierigen sozialen und finanziellen Verhältnissen. Die Initiative möchte seit ihrer Gründung im Jahr 2013 die Zahl der armutsgefährdeten Kinder und Jugendlichen verringern. Die Initiative hat nun einen neuen Flyer aufgelegt, der alle wichtigen Details der Unterstützung erläutert. Welcher Personenkreis kommt für entsprechende Hilfen in Frage? Welche Institutionen stehen dahinter? Wer sind die Ansprechpartner und wie kann ich sie erreichen? Die Hilfen, die in Fra-

ge kommen, reichen von Geld für Schulbedarf und Kleidung bis hin zur Förderung in Sport und Musik. Die neuen, grünen Flyer liegen ab sofort in allen städtischen Verwaltungsstellen aus sowie in Kindertagesstätten, Schulen und gemeinnützigen Einrichtungen. Auf Veranstaltungen wird die Stadt Bad Soden künftig verstärkt auf die Möglichkeit der Unterstützung hinweisen und auf ihren Social-Media-Kanälen einen größeren Personenkreis erreichen. Für potenzielle Partner und betroffene Familien stehen alle Informationen zur Projektkoordinatorin Sandra Kratz auch unter: www.bad-soden.de, tel. +49 6196 208-401 oder per E-Mail: hand-in-hand@stadt-bad-soden.de zur Verfügung.

Stellenmarkt

Aktuell

kowalt.de

dachdeckermeister gmbh

Flach- und Steildächer
Metalldächer / Bauspenglerei

Wartungsarbeiten
Reparaturarbeiten

seit 1838

WIR SUCHEN (AB SOFORT)

- DACHDECKERGESELLEN (m/w/d)
- BAUSPENGLERGESELLEN (m/w/d)

Bewerbung an: info@kowalt.de
Gerne auch Direktaufnahme über Mobil oder WhatsApp.

Kowalt Dachdeckermeister GmbH
In der Schneithohl 11 | 61476 Kronberg
T 0177. 61 10 874 | www.kowalt.de



Für unsere Frauenarztpraxis in Bad Soden a. T. suchen wir Verstärkung

MFA (m/w/d)

gerne interessierte Wieder-/oder Quereinsteiger in Voll-/Teilzeit oder Minijob

Dr. med. Stefanie Seelig
Königsteiner Straße 55 · 65812 Bad Soden am Taunus
Tel.: 06196 9539630 · E-Mail: info@praxis-seelig.de

Service-/Küchenmitarbeiter m/w/d
für Restaurant im Opel-Zoo auf Minijob- od. Teilzeitbasis **dringend gesucht.**

Tel.: 06173 963299

Fachangestellte Lohn und Gehalt
Sicherer Umgang mit MS Office Produkten / Datev erwünscht / Englisch/Fortbildung / Teilzeitbeschäftigung möglich.

Basten GmbH – Steuerberatungsgesellschaft
Im Haindell 1A, 65843 Sulzbach/Taunus
joachim.basten@datevnet.de, www.basten.de



ANZEIGENSCHALTUNG

06174 9385-66
06174 9385-41



Nachhilfelehrer:innen auch gerne Ü60
für alle Fächer + Stufen gesucht.
Tel. 0800 00 62 244

Auch kleine Anzeigen bringen oft großen Erfolg!

FAHRDIENST

gesucht – für die Beförderung der Tagespflegegäste vom Haus Amun-Re suchen wir Sie, den/die nette/n Kollegen/in, zur Komplettierung unseres Fahrdienstteams. Bei guter Bezahlung Beschäftigung in Teilzeit oder Minijob möglich.

Ansprechpartnerin:
Marita Stork
Tel. 06195 9619419

BAUMSTARK
ZAHNÄRZTE

Hey, magst Du uns auf den Zahn fühlen?

ZFA GESUCHT

Team Baumstark
Zahnärzte in Kronberg

jetzt bewerben
T 06173 4932
bewerbung@dr-baumstark.de
zahnzentrum-kronberg.de

Der OPEL-ZOO sucht Sie!

Saison-Aushilfen für den Kassenbereich (geringfügige Beschäftigung)

Es erwartet Sie eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Einsatz erfolgt nach Bedarf und Wetterlage, auch an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien. Ideal als Nebenverdienst für Rentner, Studierende oder Hausfrauen!

Wir erwarten:

- Flexibilität
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Hohes Verantwortungsbewusstsein

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf per E-Mail an uwe.boehme@opel-zoo.de oder per Post:

Opel-Zoo
von Opel Hessische Zoostiftung
Am Opel-Zoo 3, 61476 Kronberg im Taunus



Online bewerben für zwei der beliebtesten Feste



Das Sommernachtsfest findet am dritten Samstag im August im Alten Kurpark statt. Standbetreiber können sich bewerben. Dies gilt auch für den Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember 2024.

Foto: Stadt Bad Soden

Bad Soden (bs) – Standbetreiber können sich ab sofort für zwei der beliebtesten Feste der Stadt Bad Soden bewerben: das Sommernachtsfest und den Weihnachtsmarkt.

Bis zum 30. April 2024 läuft die Bewerbungsfrist für das Sommernachtsfest im Alten Kurpark. Die Bewerbungsfrist für den Bad Sodener Weihnachtsmarkt endet am 30. September 2024. Die entsprechenden Formulare finden sich auf der städtischen Website unter der Kategorie Freizeit. Das beliebte **Sommernachtsfest** findet jedes Jahr am dritten Samstag im August im Alten Kurpark, in der Königsteiner Straße und der Altstadt statt. Neben viel Musik, kulinarischen Genüssen aus aller Welt und einem vielfältigen Spielprogramm für die jüngsten Gäste dürfen beim Sommernachtsfest natürlich die vielen kleinen Stände mit handgefertigtem Schmuck und Kunst nicht fehlen. **Anmeldeformular für Standbetreiber** unter: www.bad-soden.de > Veranstaltungen & Feste > Sommernachtsfest.

Weihnachtsmarkt

Weihnachtskrippe, Streichelzoo, Posaunenklänge und der Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln – das sind die Zutaten des romantischen Bad Sodener Weihnachtsmarkts im Alten Kurpark, jeweils am zweiten Adventswochenende im Dezember. Neben Weihnachtsschmuck, Bratwurst und Glühwein werden an den traditionellen Holzhöfen Weihnachtsgeschenke und Kulinarisches aller Art angeboten.

Interessenten für einen Stand auf dem Bad Sodener Weihnachtsmarkt haben bis 30. September 2024 Zeit, das Formular auf der Website auszufüllen, zu finden unter: www.bad-soden.de > Veranstaltungen & Feste > Weihnachtsmarkt.

„Liebeleli im Wald“ Jetzt sind Eichhörnchen auf Partnersuche

Hessen (bs) – Krach im Eichhörnchenwald? Von wegen. Die kleinen Kletterexperten sind jetzt flink und teils lautstark unterwegs. Denn im zeitigen Frühjahr ist Paarungszeit bei den rotbraunen Nagern mit dem buschigen Schwanz und den Pinselohren. Dann wird gequitscht und gebummelt, um unliebsame Konkurrenten zu vertreiben. Es gibt aufregende Verfolgungsjagden durchs Geäst, um den Baumstamm herum und sekunden-schnell hoch oder Kopf voraus runter.

In der Familienzeit nicht stören

Eine Familie zu gründen, ist anstrengend. Jetzt in der Fortpflanzungszeit brauchen Eichhörnchen daher besonders viel Rücksichtnahme. Bei Spaziergängen, auch mit Hunden, sollte man aufmerksam sein: „Fühlt sich ein Tier gestört, schlägt es mit dem Schwanz, muckert lautstark und harkt mit den Vorderbeinen auf die Rinde. Das sind eindeutige Anzeichen, dass sich das Tier gestört fühlt und man sich besser zurückziehen sollte“, erklärt Maik Sommerhage, Landesvorsitzender des NABU Hessen.

Nachwuchs für Familie Eichhorn

Dem Duft der Weibchen folgen jetzt oftmals gleich mehrere Eichhörnchenmännchen. Sie jagen teils lautstark und mitunter stundenlang einem paarungsbereiten Weibchen hinterher. Ist die Paarung geglückt, wird hoch oben im Baum ein geräumiges, kugeliges Reisignest namens Kobel als Familiendomizil gebaut. „Im März kommen nach fünf Wochen Tragzeit meist vier Jungen nackt und blind zur Welt. Um sie kümmert sich die Eichhörnchen-Mutter alleine für die nächsten zehn Wochen, bis die kleinen Waldbewohner selbstständig sind. In diesem Alter kann der Nachwuchs bereits sicher klettern“, sagt Sommerhage.

Viel Futter, viel Nachwuchs

In futterreichen Jahren folgt mitunter ein zweiter Wurf im Sommer. In der Natur fressen sie vor allem Baumsamen von Nadelbäumen, wie Kiefern, Fichten und Lärchen. Auch Pilze, Beeren und Nüsse stehen auf ihrem Speiseplan. Stadthörnchen kann man zusätzlich Futtermischungen aus Sonnenblumenkernen, Erdnüssen, Mais und Weizen, Hasel- und Walnüssen, Bucheckern, Kastanien,



Fotos: NABU / Armin Dreisbach

leining Füttern von Erdnüssen, Eicheln, Sultaninen oder Rosinen für die Hörnchen ungesund ist“, empfiehlt der Landesvorsitzende.

Eichhörnchen legen im Herbst Futterdepots an, die jedoch nur für kurze Zeit ausreichen. Sie müssen im Winter daher täglich den Kobel zur Nahrungssuche verlassen.

Lange Schlechtwetterperioden mit Sturm und Dauerregen zwingen sie, im Kobel zu bleiben, wo sie im Ernstfall verhungern können. Die flinken Kletterer profitieren von Wäldern mit vielfältigen Strukturen.

„Wir brauchen eine gute Mischung verschiedener samen tragender Baumarten in unterschiedlichen Altersklassen genauso wie die Verbindung von Waldgebieten durch Biotopvernetzungslinien, Heckenstreifen und Baumalleen“, so Sommerhage abschließend.

frischem Obst sowie Karotten anbieten. „Die Mischung ist wichtig, weil das al-

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Steinbach
Frisch renovierte 2-Zimmer-Wohnung, modernes Bad, Balkon, toller Ausblick für **nur 189.000,- € inkl. EBK**.
Bj. 1970, Klasse D, Verbrauch 128 kWh, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein – Burgblick
Schickes EFH in 1-A-Villenlage, 170 m² Wfl., 3 Bäder, Kamin, schöner Garten für **nur 1.230.000,- € inkl. Garage und EBK**.
Bj. 2005, Gas, Klasse C, Verbrauch 77,0 kWh
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Gartenwohnung Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für **nur 318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz**.
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

IMMOBILIEN-INFO

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

✓ Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche

AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegetmittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PoX
FENSTER UND TÜR
Partnerbetrieb

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

Bad Sodener Woche
www.Taunus-Nachrichten.de

Bitte senden Sie uns Ihre Textbeiträge per Mail

redaktion-bs@hochtaunus.de

Rote Polohemden zeigen Flagge – Familienplanung auch bei großen Tieren in vollem Gang

Kronberg/Bad Soden (mg) – Am 7. Februar im Jahr 2023 fand zum ersten Mal der „Reverse the Red (RtR) Day“ weltweit statt. Naturschutzorganisationen und viele andere Institutionen, die sich mit dem Thema Biodiversität beschäftigen, wozu auch die Artenvielfalt zählt beziehungsweise deren Gefährdung, riefen diesen Tag ins Leben. Mehrere tausend Tierarten stehen auf der Roten Liste der Naturschutzorganisation IUCN (International Union for Conservation of Nature and Natural Resources/Internationale Union zur Bewahrung der Natur). Viele Tierarten und Lebensräume sind vom Aussterben bedroht. Die Kampagne „Reverse the Red (RtR)“ setzt sich zum Ziel, das Artensterben und die Zerstörung der natürlichen Umgebung, der Biosysteme grundsätzlich zu stoppen und umzukehren (engl. reverse). Da „Erhalt der Biodiversität“ ein eher spröder, wenn auch treffender Begriff ist, wurde daraus weltweit „Reverse the Red“. Zusammen und gemeinsam mit anderen Zoos, Naturschutzorganisationen, Vereinen, Ministerien, Botanischen Gärten und Museen arbeitet der Opel-Zoo – vielmehr seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – an dieser globalen Initiative mit. „Kein Zoo kann die Welt alleine retten.“ formulierte es dann auch Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels. Es werden auf der gesamten Ellipse des Planeten Erde Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, die das Überleben von Arten und Ökosystemen sichern sollen. Drei Schwerpunkte werden bei allen Akteuren stets bedacht: Es gilt zunächst, den Status einer Art zu erheben, im Anschluss einen strategischen Plan zum Schutz zu gestalten. Dieser soll und wird dann umgesetzt. Am 7. Februar, an dem sich der „Reverse the Red Day“ folglich jährte, fand die Jahrespressekonferenz des Opel-Zoos statt. „Wir berichten heute turnusgemäß über betriebswirtschaftliche Ergebnisse, aber insbesondere über die Tiere im Opel-Zoo, und ein großer Teil unserer Arbeit gilt auch dem Artenschutz“, eröffnete nur folgerichtig dann auch Gregor von Opel, Vorstandsvorsitzender der den Opel-Zoo tragenden „von Opel Hessische Zoostiftung“ den Dialog mit den Vertretern der Presse. Ebenso wie Dr. Thomas Kauffels und alle anwesenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zoos, beispielsweise aus den Bereichen Zoopädagogik, Tierpflege und Öffentlichkeitsarbeit, trug er ein rotes Polohemd. Das symbolisierte einmal mehr, wohin „die Reise“ in diesem Jahr – unter anderem – gehen soll.

Außenwirkung für Artenschutz

Wie geschildert, ist ein Ursprung des „Reverse the Red Day“ die rote Liste für gefährdete Arten und Naturräume. Für den Opel-Zoo ist es im Prinzip nichts Neues, nur das Bündeln der Kräfte und Kompetenzen weltweit ist seit vergangenem Jahr ein Novum. Bereits seit Jahren ist der Opel-Zoo aktiv beim Artenschutz und demzufolge Arterhalt von Tieren. Rund 50 Tierarten, die auf der roten Liste der IUCN stehen, werden vor Ort herbergt und gepflegt. Mit dem Großteil dieser 50 Tierarten nimmt



Jenny Kruttschinna, Dr. Thomas Kauffels, Maragarete Herrmann, Dr. Tanja Spengler, Dr. Martin Becker, Alexandra Schneider, Jörg Jebram, Karina Handen, Gregor von Opel

Foto: Göllner

der Opel-Zoo an Programmen teil, die der Erhaltung durch Zucht dienen. Zehn Arten stehen zu Wiederansiedlungsprojekten zur Verfügung. Die bislang grünen T-Shirts der Zoomitarbeiter werden in diesem Jahr häufiger in das symbolische Rot wechseln, um den Besucherinnen und Besuchern des Zoos die Problematik und Dringlichkeit des Themas „Biodiversität“ und deren Gefährdung zu vermitteln. „RtR“ heißt die Prämisse und Devise. Erstmals wird am kommenden 15. Mai der „World Species Congress“ als weltweite Veranstaltung virtuell stattfinden. Rund um den Globus soll es mit vielseitigsten Aktivitäten der Akteure vor Ort um Lösungen für die Artenkrise, erfolgreiche Beispiele, aber auch um die Menschen gehen, die konkrete Artenschutzarbeit leisten.

Kariba und Tamo

Ein mehr als guter und selbstverständlich auch erfreulicher Moment der Pressekonferenz gelang Dr. Thomas Kauffels, als er die „Katze aus dem Sack“ ließ, vielmehr die Elefantenuh. Eigentlich den Elefantennachwuchs. „Kariba“ ist im besten Alter von gerade noch 17 Jahren trächtig, im März hat sie Geburtstag. Lange hatte Kauffels vermutlich innegehalten, um den für einen Zoo sehr großen Erfolg zu berichten. „Mit der Ankunft der beiden Afrikanischen Elefanten „Cristina“ und „Neco“ im Juni 2023 wurden die jahrelangen Bemühungen belohnt, mit Blick auf eine Wiederaufnahme der Elefantenzucht die Kronberger Herde zu ergänzen. Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels berichtet von den spannenden folgenden Monaten, in denen die Tiere behutsam aneinander gewöhnt und zusammengeführt wurden. Im Oktober war es dann so weit und die fünf Elefanten „Tamo“, „Lilak“, „Kariba“, „Cristina“ und „Neco“ waren erstmals alle gemeinsam auf der Außenanlage zu sehen. Die Chemie

scheint auch zu stimmen, denn „Tamo“ zeigt Interesse an den Kühen „Kariba“ und „Cristina“. „,“ hieß und heißt es in der offiziellen Pressemitteilung des Zoos. Dass die Chemie auch auf der Handlungsebene stimmte, ließ im Moment der Verkündung bei allen Protagonisten des Opel-Zoos an diesem Vormittag ein Lächeln entstehen, vermutlich nicht zum ersten Mal und sehr wahrscheinlich auch nicht zum letzten Mal. Daran erkannte und erkennt man, wie bedeutend diese Schwangerschaft „Karibas“ für den Zoo ist, für die sich „Tamo“ wohl entschied. Und „Kariba“ für ihn. Fortpflanzung bedeutet Zukunft und gleichzeitig auch, dass die Elefanten „Kariba“ und „Tamo“ Lust hatten, sich zu reproduzieren. Es scheint ihnen folglich recht gut zu ergehen im Vordertaunus. Es erfordert nun allerdings noch einiges an Geduld, denn eine Elefantenuh ist 22 Monate – fast zwei Jahre – trächtig. Erst für den Sommer oder Spätsommer des Jahres 2025 wird die Ankunft des neuen Herdenmitglieds in Kronberg erwartet.

Mehr Tierisches

Auch bei den Giraffen fanden im Jahr 2023 Veränderungen statt, an deren Ende eine neu zusammengestellte Zuchtgruppe stand. Dies ging auch mit einer Umstellung der Giraffenhaltung von Rothschild- auf die in ihrem Bestand noch stärker gefährdeten Netzgiraffen einher, die schon im November 2021 mit der Aufnahme dreier Netzgiraffenkühe aus dem Zoo Karlsruhe begann. Im März 2023 nahmen dementsprechend die Rothschildgiraffen „Katharina“ und „Maud“ Abschied aus dem Taunus, wenige Tage später traf der neue Bewohner und Netzgiraffenbulle „Timon“ in Kronberg ein. Von den Karlsruher Kühen kehrten nach Abschluss der dortigen Bauarbeiten zwei wieder zurück, dafür komplettierte Mitte Oktober 2023 die

Kuh „Kimia“ die nun dreiköpfige Zuchtgruppe. Bereits einen Tag später waren alle beim gemeinsamen Fressen am Baobab (Affenbrotbaum) auf der Außenanlage zu sehen, denn anders als Elefanten haben Giraffen keine feste Herdenstruktur. Die Zusammenführung neuer Tiere verläuft daher in der Regel völlig unkompliziert. Im Aquarienbereich tat sich ebenfalls Einiges. Hier wurde im Frühjahr 2023 das Seewasserbecken erneuert, in dem seitdem ein neues buntes Korallenriff heranwächst und zahlreiche Arten aus diesem vom Klimawandel besonders betroffenen Ökosystem zeigt. Im Dezember 2023 wurde das Nachbarbecken zu einem Regenwald-Terrarium umgestaltet, in dem es nun auch farbenfroh, gleichzeitig aber nicht weniger „gefährdet“ zugeht. Der knallgelbe „Goldene Blattsteiger“ oder „Schreckliche Pfeilgiftfrosch“ und der „El Oro Blattsteiger“, zwei bedrohte südamerikanische Froscharten, werden an dieser Stelle nun heimisch und sollen sich ebenfalls vermehren.



Kariba und Tamo beim Kuschneln

Foto: Archiv Opel Zoo

Wirtschaftliches

Das Interesse der Besucher des Zoos am Freigehege ist zwar weiterhin groß – im vergangenen Jahr kamen 557.045 Besucher. Gegenüber dem Rekordjahr 2022 ist das ein Rückgang um 7,8 Prozent, gleichzeitig aber immer noch ein gutes Gesamtergebnis. Der Rückgang könne vor allem auf das schlechte Wetter im März 2023 und in den Herbstferien Ende Oktober des vergangenen Jahres zurückgeführt werden. Dabei lagen die Besuche mit Tageskarten 11 Prozent unter dem Vorjahresergebnis, während bei Besuchen mit Jahreskarten wie bereits im Vorjahr erneut ein Zuwachs zu verzeichnen war, und zwar um 3,6 Prozent. Noch eines: Der Opel-Zoo ist der landesweit einzige Zoo, der keine Subventionen beansprucht und bekommt. Er finanziert sich komplett selbst, eben auch durch die Eintrittsgelder. Diese kommen gleichzeitig auch solch immens wichtigen und unverzichtbaren Engagements zugute wie dem Erhalt der Artenvielfalt und der natürlichen Lebensräume, die als Ganzes dem Erhalt des biologischen und natürlichen Kreislaufs dienen, wie man ihn kennt und den auch der Primat Mensch zum Leben benötigt.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

XXXLutz

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Freiwillige Suchtkrankenhilfe e.V.
www.f-s-h.de info@f-s-h.de

Nur du allein schaffst es – aber du schaffst es nicht allein

Tel. 0800 7824823

ORA GWM
autohaus Schwalbach
...mehr als Autos

Ostring 2 | Limes · 65824 Schwalbach
Tel. 06196 | 3001 · www.auto-schwalbach.de

Bürgerbüro vom 14. bis 17. Februar geschlossen

Bad Soden (bs) – Pässe, Ausweise oder Führungszeugnisse beantragen, das Wählerverzeichnis pflegen und Wahlscheine ausfertigen, Meldebescheinigungen ausstellen oder Wohnsitzanmeldungen vornehmen: Um diese Aufgaben schnell und zuverlässig zu erledigen, benötigt das Bad Sodener Bürgerbüro ein spezielles Fachprogramm. Das bisher verwendete Programm steht zum Jahresende 2024 nicht mehr zur Verfügung und wird daher im Februar durch ein neues ersetzt. Von Mittwoch bis einschließlich Samstag muss daher das Bürgerbüro geschlossen bleiben, da das alte Programm dann offline geht und die Datenmigration zum neuen Fachverfahren erfolgt.

Impressum
Bad Sodener Woche

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2
61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/ Anzeigenverkauf: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Mirjam Kuschel
redaktion-bs@hochtaunus.de

Auflage: 14.700 verteilte Exemplare für Bad Soden mit allen Stadtteilen inkl. Sulzbach

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 41 vom 1. Januar 2024

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 – 720 42 40
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Erste Kraniche an Hessens Himmel – Beobachtungen online melden

Bad Soden (bs) – Seit einigen Tagen ist wieder das großartige Frühjahrsschauspiel ziehender Kraniche am Himmel über Hessen zu sehen. Aufmerksame Naturfreunde konnten bereits erste Schwärme des laut trompetenden „Glücksvogels“ am Himmel beobachten. „Bei dem warmen Wetter sind schon über 15.000 Kraniche durch Hessen gezogen“, erklärt Kranichexperte des NABU, Bernd Petri. Der NABU Hessen ruft dazu auf, alle Kranich-Beobachtungen online auf: www.kranich-hessen.de zu melden. Auf der Kranichwebseite sind auch alle bisherigen Kranich-Beobachtungen des Jahres abrufbar. Hessen liegt in einer Hauptzugroute der Kraniche auf ihrem Weg von den Winterquartieren in Nordfrankreich und Spanien zu ihren Brutgebieten nach Ostdeutschland und Nordeuropa. In den nächsten Wochen ziehen bis zu 280.000 Kraniche über Hessen hinweg. Die Kraniche sind besonders bei südwestlichen Winden und sonnigem Wetter zu beobachten, da sie sich dann vom Wind tragen lassen und Energie sparen können. An solchen Tagen brechen sie frühmorgens in großen Schwärmen auf, ziehen vor allem die Rheinebene entlang und weiter über Mittel- und Osthessen hinweg in Richtung Weser. Dabei können sie eine Geschwindigkeit von



Foto: Pixabay

50 bis 70 Stundenkilometern erreichen. Bei schlechtem regnerischem Wetter suchen Kraniche auf ihrem Zug in den hohen Norden manchmal Rastplätze in Hessen auf, um sich vom anstrengenden Flug zu erholen und Nahrung aufzunehmen. Biologe Petri bittet alle Naturbeobachter um Rücksichtnahme: „An den Rastplätzen sollte man einen Abstand von 300 Meter einhalten, um erschöpfte Tiere nicht unnötig zu beunruhigen.“ Typische hessische Rastgebiete sind die Auen von Rhein und Main, die Wetterau sowie die Flusstäler von Werra, Fulda, Lahn und Eder. „Je mehr Daten wir über das Zugverhalten der Kraniche erhalten, desto besser können wir vor Ort Schutzmaßnahmen ergreifen – zum Beispiel für Rastplätze in Hessens Flusssauen und Feuchtgebieten“, ergänzt Petri.

„Die Zahl der Kraniche hat sich in den letzten 30 Jahren verzehnfacht“, erklärt Petri. Die starke Zunahme hänge vor allem mit den verkürzten Zugwegen und einem großen Bruterfolg zusammen. Durch die Klimaerwärmung sei es für viele Kraniche nicht mehr nötig, im Winter bis nach Südspanien oder Nordafrika zu ziehen. Viele Vögel überwinterten an großen Seengebieten wie dem Marne-Stausee in Nordfrankreich. Für den Naturbeobachter sind ziehende Kraniche an ihrer keilförmigen Formation und den trompetenartigen Rufen zu erkennen. Bei günstigen Flugbedingungen ziehen die bis 1,30 Meter großen Tiere, die ihre Flügel bis 2,40 Meter weit aufspannen können, ohne Zwischenhalt von Nordfrankreich bis nach Ostdeutschland.

Bauen & Wohnen

Energetische Bausanierung lohnt sich mehr denn je – Mit effizienten Dämmmaßnahmen Kosten senken und den Wert der Immobilie steigern



(epr) Dauerhaft hohe Energiekosten und ab 2024 eine höhere CO₂-Bepreisung – höchste Zeit, in die Energieeffizienz des Eigenheims zu investieren. Zudem gibt es trotz angespannter Haushaltslage Geld vom Staat für energiesparende Maßnahmen. Um die energetische Sanierung von Immobilien voranzutreiben und um einen wichtigen Impuls für die Baukonjunktur zu setzen, lässt die Bundesregierung die aktuellen Fördersätze unangetastet. Ob für kleinere Maßnahmen, um Energie zu sparen, oder eine umfangliche

energetische Sanierung der Immobilie – wer investiert, kann auch 2024 mit hohen Fördergeldern vom Staat rechnen. Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) können nicht nur Eigentümer, sondern auch Mieter von Wohnungen und Häusern, mit Genehmigung des Vermieters, Fördergelder erhalten, wenn sie die Immobilie energetisch sanieren. Förderfähig sind alle technischen und baulichen Einzelmaßnahmen am Gebäude, die die Energieeffizienz der Immobilie verbessern und die technischen Mindestanforderungen von BEG oder steuerlicher Förderung erfüllen. Dazu gehören insbesondere Dämmmaßnahmen an Dächern, Außenwänden oder Geschossdecken. Eine Dämmung aus Glas- oder Steinwolle (kurz: Mineralwolle) hilft, den benötigten Energiebedarf des Hauses deutlich zu reduzieren. Damit können die Energie- und CO₂-Kosten für Heizung und Kühlung dauerhaft gesenkt werden. Die Förderung reduziert die Investitionskosten, so

dass sich diese noch schneller bezahlt machen. Dabei steigt der Wohnkomfort sofort: Ob Winter oder Sommer – die Bewohner profitieren in einem gedämmten Haus von angenehmeren und gleichmäßigeren Innenraumtemperaturen. Wer auf eine Dämmung mit Mineralwolle setzt, schafft sich zudem ein sicheres, gesundes Wohnumfeld. Das belegen nicht zuletzt auch das Umweltzeichen „Blauer Engel“ sowie das RAL Gütezeichen „Erzeugnisse aus Mineralwolle“. Übrigens: Auch ohne Förderung rechnen sich insbesondere einfache Dämmmaßnahmen in Eigenleistung sehr schnell. Abhängig vom Gebäude und Ausgangszustand kann beispielsweise die Dämmung des Dachbodens mit Mineralwolle jährlich bis zu 35 Prozent des Heizwärmebedarfs eines Einfamilienhauses einsparen. Die Kellerdecke oder Rohrleitungen lassen sich ebenso problemlos im Do-it-yourself-Verfahren dämmen. Mehr unter www.der-daemmstoff.de.

Wir bringen Farbe in den Alltag!



CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Sandstrahlen
Verzinken · Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den ÖLTANK

Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stillegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG

JETZT zu günstigen Winterpreisen. Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104/20 19